
Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht Freiburg 2018

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	5
2	Übersicht	6
2.1	Straftaten nach Gesetzen	6
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetzen	6
2.1.2	Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	7
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	7
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen.....	9
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	10
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	10
2.3.1.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken	10
2.3.1.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	11
2.3.1.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	11
2.3.1.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	12
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	13
2.3.2.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken	13
2.3.2.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	14
2.3.2.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	14
2.3.2.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	15
2.3.3	Ausländergesetz (AuG)	16
2.3.3.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken	16
2.3.3.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	17
2.3.3.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	17
2.3.3.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	18
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetzen	19
2.4.1	Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	19
2.4.2	Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen.....	19
2.4.2.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	19
2.4.2.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	20
2.4.2.3	Ausländergesetz (AuG)	20
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	21
2.4.4	Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien	22
2.4.4.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	22
2.4.4.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	23
2.4.4.3	Ausländergesetz (AuG)	23
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	24
2.4.5.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	24
2.4.5.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	24
2.4.5.3	Ausländergesetz (AuG)	25
2.4.6	Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB).....	25
3	Detailbereiche	26
3.1	Gewaltstraftaten.....	26
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	26

3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	27
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit.....	28
3.1.3.1	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	28
3.1.3.2	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	28
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel.....	29
3.1.4.1	Tötungsdelikte	29
3.1.4.2	Schwere Körperverletzung	29
3.1.5	Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	30
3.1.6	Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht.....	31
3.2	Häusliche Gewalt	32
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen	32
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich.....	33
3.2.3	Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	34
3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	35
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	35
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	35
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	36
3.4	Straftaten gegen das Vermögen	37
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten.....	37
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	38
3.5	Raub.....	39
3.5.1	Tatmittel bei Raub.....	39
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	39
3.6	Diebstahl.....	40
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen.....	40
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	40
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	41
3.6.3.1	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat	41
3.6.3.2	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	42
3.7	Fahrzeugdiebstahl.....	43
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	43
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	43
3.8	Sachbeschädigung.....	44
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	44
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	44
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise.....	45
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	46
3.9	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	47
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	47
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	48
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	49
3.9.3.1	Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln	49
3.9.3.2	Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln	50
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte	50
3.9.4.1	Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit ...	50
3.9.4.2	Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	51
3.9.4.3	Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr	51
3.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich.....	52
3.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	53

3.10	Ausländergesetz (AuG)	54
3.10.1	Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung.....	54
3.10.2	Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	55
4	Zeitreihen	56
4.1	Tabellen	56
4.1.1	Straftaten nach Gesetzen.....	56
4.1.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten.....	57
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken.....	58
4.1.4	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden.....	59
4.1.5	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	60
4.1.6	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken.....	60
4.1.7	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden.....	61
4.1.8	Straftaten gegen das Ausländergesetz.....	62
4.1.9	Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken.....	63
4.1.10	Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden.....	64
4.1.11	Gewaltstraftaten.....	65
4.1.12	Straftaten häusliche Gewalt.....	66
4.1.13	Straftaten gegen das Vermögen.....	67
4.2	Grafiken	68
4.2.1	Straftaten nach Gesetzen.....	68
4.2.2	Straftaten gegen Leib und Leben.....	69
4.2.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität.....	69
4.2.4	Straftaten gegen das Vermögen.....	70
4.2.5	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	70
5	Methodisches Glossar	71
5.1	Einführung	71
5.2	Definitionen	71
5.2.1	Fall.....	71
5.2.2	Straftat.....	71
5.2.3	Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person.....	71
5.2.4	Geschädigte Person.....	71
5.2.5	Ständige Wohnbevölkerung.....	71
5.2.6	Gemeindestand.....	72
5.3	Auswertungsprinzipien	72
5.3.1	Ausgangsstatistik.....	72
5.3.2	Tatortprinzip.....	72
5.3.3	Personen- oder Einfachzählung.....	72
5.4	Kennzahlen	72
5.4.1	Absolute Zahlen.....	72
5.4.2	Relative Zahlen.....	72
5.4.3	Grafiken.....	73
6	Tabellenverzeichnis	74
7	Abbildungsverzeichnis	75

1 Einleitung

Zur Einführung in die Daten der Jahresprintpublikation ist ein Kommentar von 1-2 Seiten vorgesehen, dieser hebt die wichtigsten Zahlen des vergangenen Jahres hervor, fasst permanente Schwerpunkte zusammen und weist auf die festzustellende Entwicklung hin.

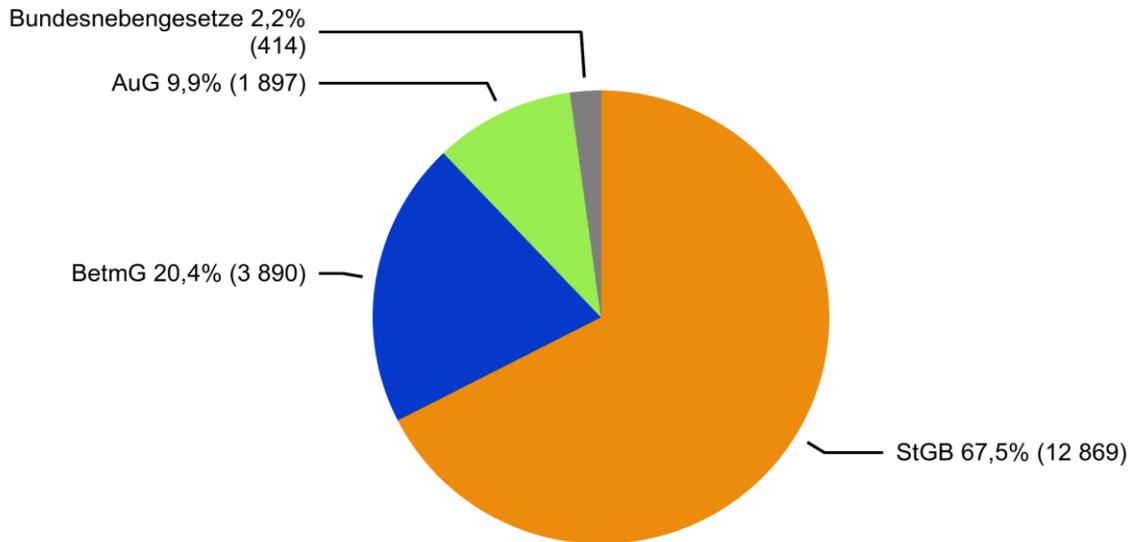
Den Kommentar für die nationale Ausgabe wird das BFS vornehmen. Die Kommentare für die entsprechenden kantonalen Jahresstatistiken werden von den Kantonen erstellt.

2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetzen

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Verteilung der Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländergesetz (AuG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2018 auch 414 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensetze nicht in die polizeiliche Kriminalstatistik einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	12 924	43,3%	12 869	42,1%	0%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	3 048	98,3%	3 890	98,5%	28%
Ausländergesetz (AuG)	1 858	100,0%	1 897	100,0%	2%
Übrige Bundesnebenengesetze	372	88,4%	414	88,2%	11%

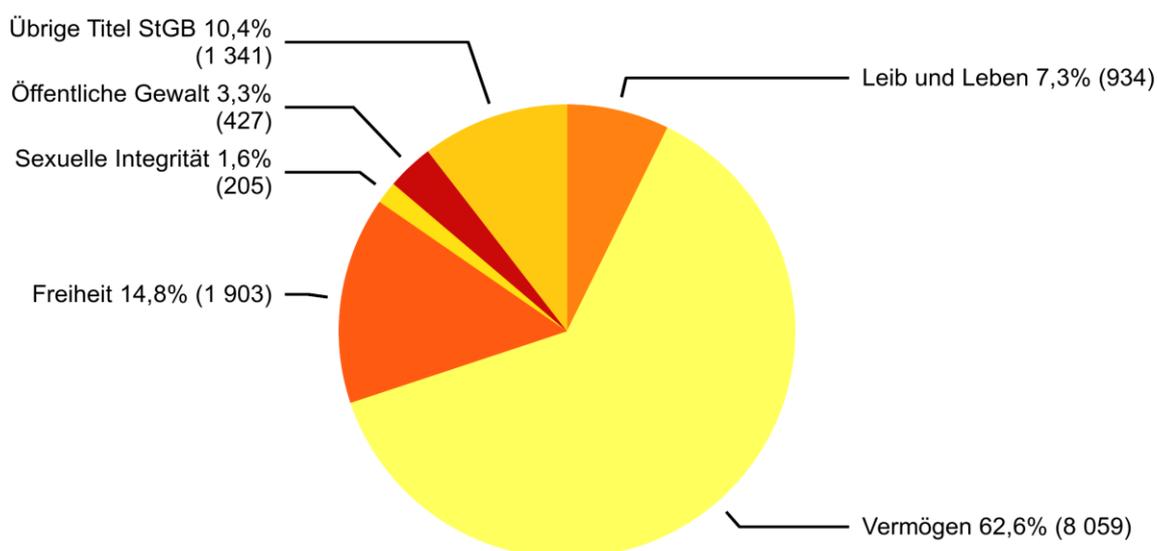
© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die häufigsten Titel des Strafgesetzbuches und eine Auswahl der wichtigsten Straftaten ausgewiesen. Bei den Angaben zum Hausfriedensbruch muss berücksichtigt werden, dass ein sehr grosser Teil dieser Straftaten im Zusammenhang mit einem Diebstahl (insbesondere Einbruchdiebstahl) verzeigt wird. Dennoch fallen diese Straftaten auch unter diesen Umständen unter den Titel der Straftaten gegen die Freiheit und werden dort im Total berücksichtigt. Bei den Detailangaben zu diesem Titel werden aber nur Hausfriedensbrüche, die nicht im Zusammenhang mit Diebstahl begangen wurden, ausgewiesen.

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

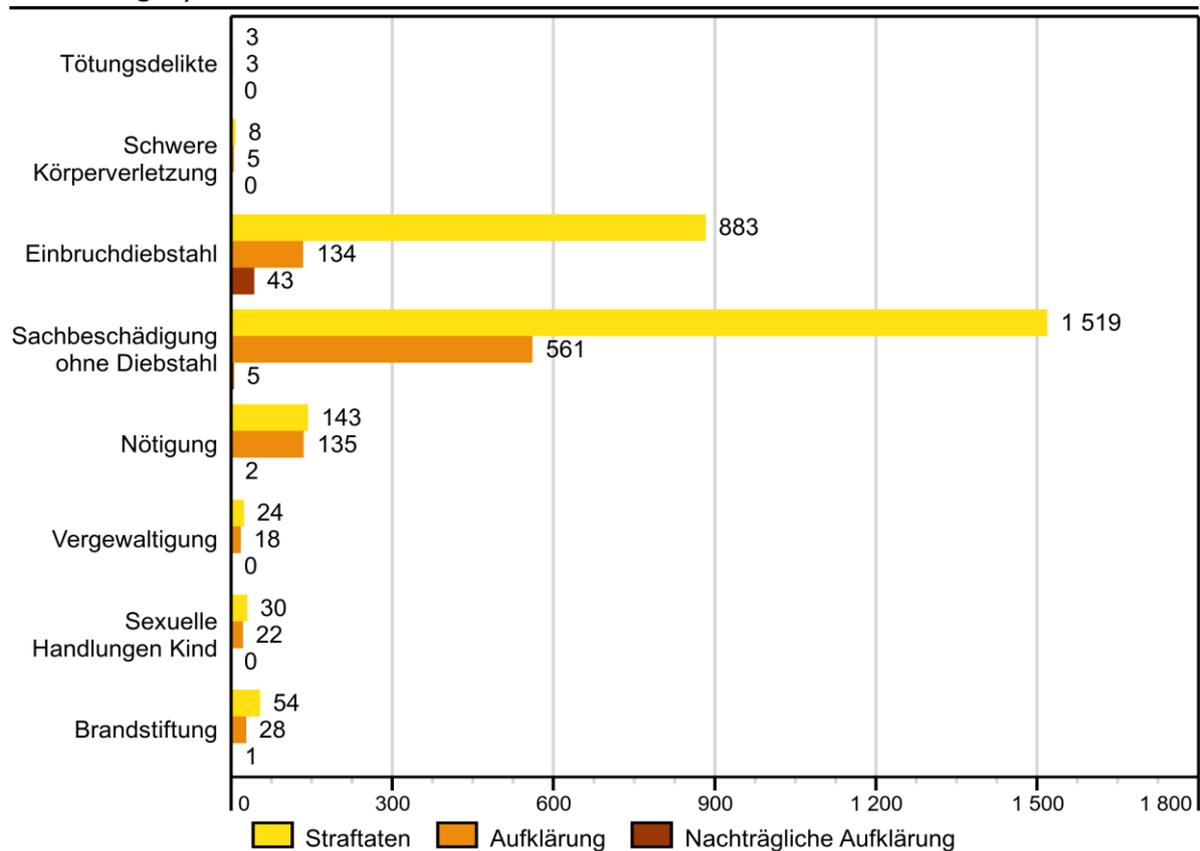
	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	12 924	43,3%	12 869	42,1%	0%
Total gegen Leib und Leben	888	89,8%	934	88,3%	5%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	2	100,0%	100%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	12	75,0%	8	62,5%	-33%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	329	89,4%	335	89,9%	2%
Total gegen das Vermögen	8 129	27,0%	8 059	26,4%	-1%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 301	23,8%	3 271	27,0%	-1%
davon Einbruchdiebstahl	831	19,0%	883	15,2%	6%
davon Entreissdiebstahl	17	41,2%	7	57,1%	-59%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 076	5,3%	1 028	2,9%	-4%
Raub (Art. 140)	33	45,5%	33	81,8%	0%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 605	42,6%	1 519	36,9%	-5%
Betrug (Art. 146)	426	31,5%	480	27,3%	13%
Erpressung (Art. 156)	23	52,2%	38	26,3%	65%
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	8	87,5%	14	85,7%	75%
Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich	844	82,6%	817	79,2%	-3%
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	142	73,9%	167	68,3%	18%
Total gegen die Freiheit	1 766	48,1%	1 903	46,9%	8%
Drohung (Art. 180)	423	86,8%	452	88,5%	7%
Nötigung (Art. 181)	119	88,2%	143	94,4%	20%
Menschenhandel (Art. 182)	13	100,0%	0	–	-100%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	17	64,7%	18	94,4%	6%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	175	68,6%	188	67,6%	7%
Total gegen die sexuelle Integrität	214	86,9%	205	85,4%	-4%
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	36	77,8%	30	73,3%	-17%
Vergewaltigung (Art. 190)	33	87,9%	24	75,0%	-27%
Exhibitionismus (Art. 194)	6	83,3%	11	81,8%	83%
Pornografie (Art. 197)	37	89,2%	58	98,3%	57%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	173	28,9%	185	27,6%	7%
Brandstiftung (Art. 221)	52	57,7%	54	51,9%	4%
Total gegen die öffentliche Gewalt	490	98,8%	427	99,8%	-13%
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	154	98,7%	143	100,0%	-7%
Total gegen die Rechtspflege	91	86,8%	91	94,5%	0%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	40	92,5%	38	94,7%	-5%
Übrige Straftaten gegen das StGB	329	79,0%	248	77,8%	-25%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch einen Geschädigten oder Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

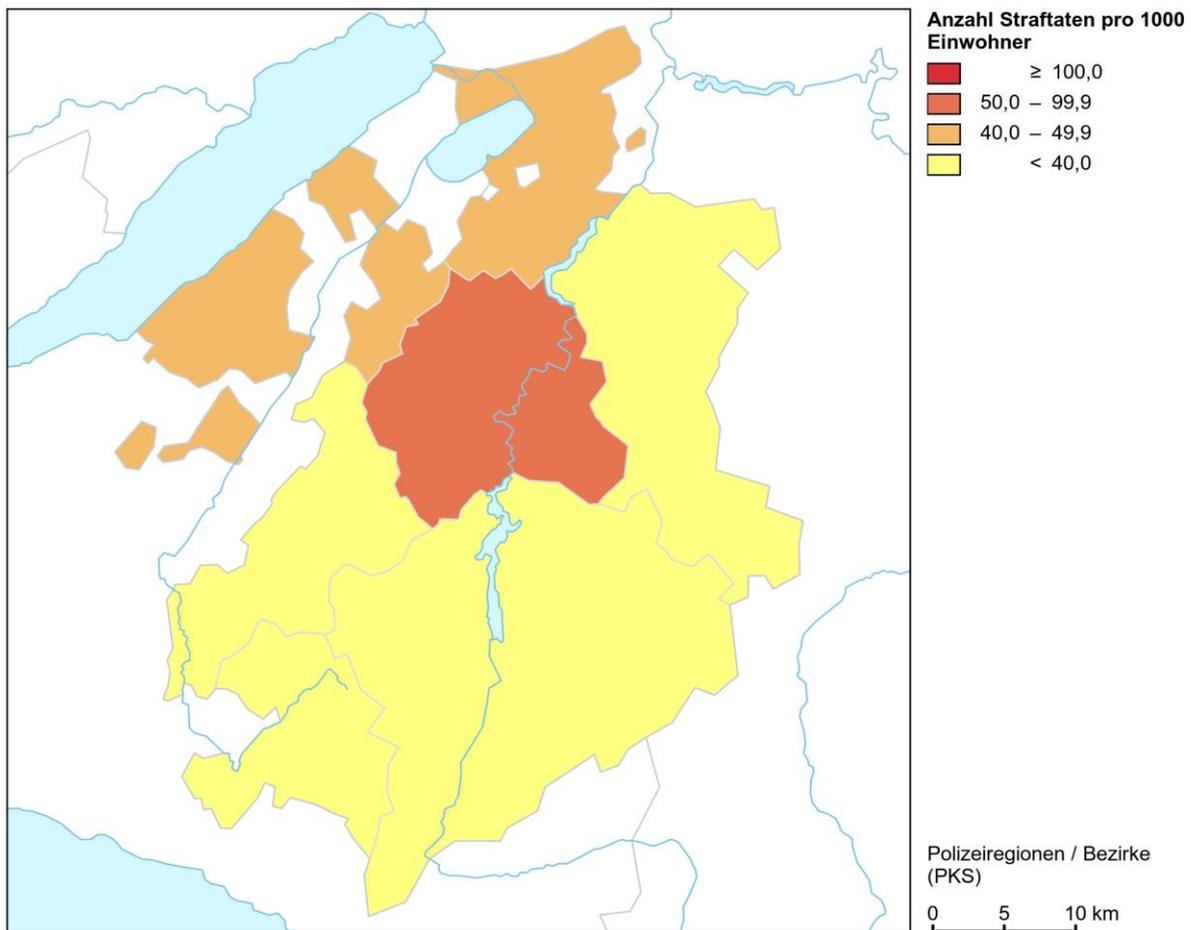
2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Die Häufigkeitszahlen können aber nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.1.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

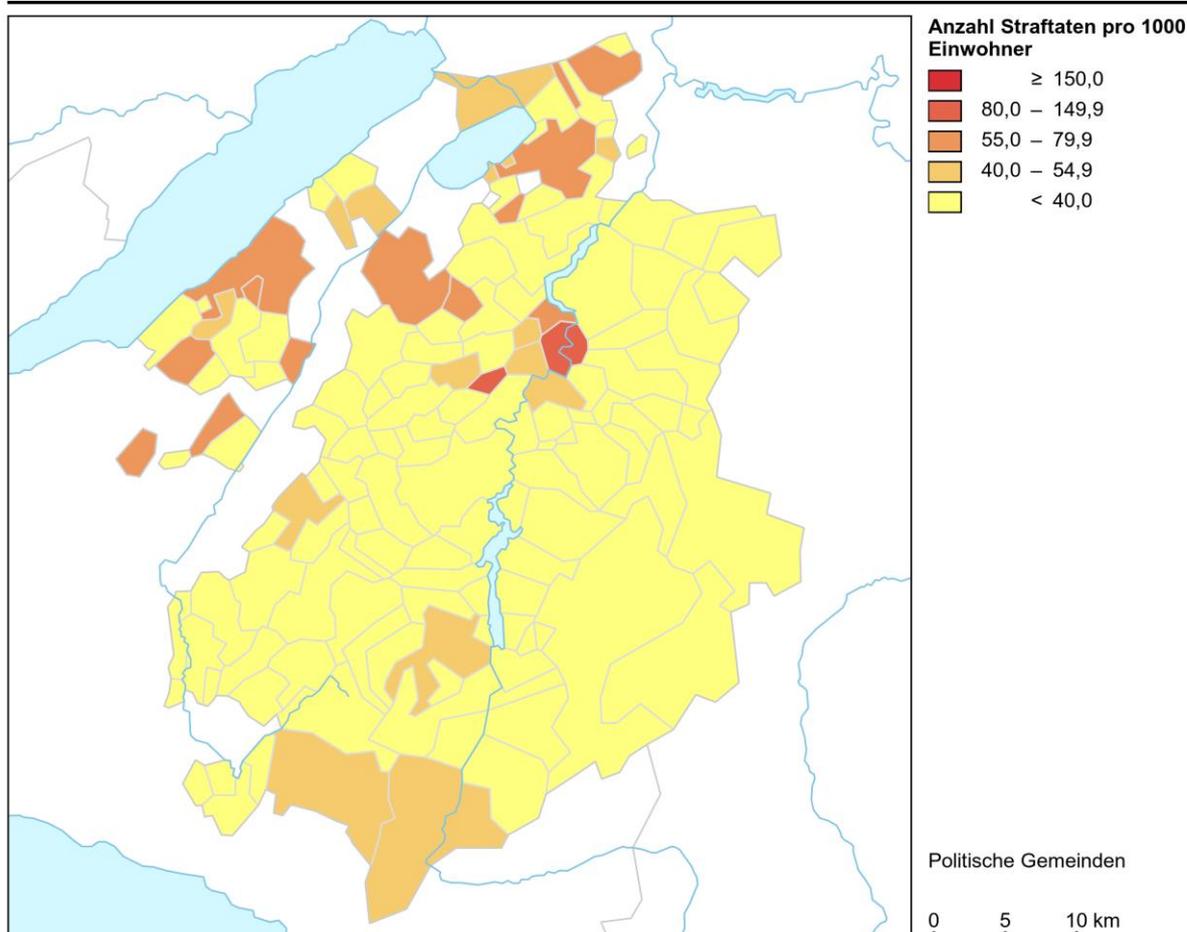
	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
La Sarine	5 805	105 631	55,0	5 961	105 931	56,3	3%
La Gruyère	2 356	53 652	43,9	1 975	54 431	36,3	-16%
Sense	959	43 409	22,1	779	43 691	17,8	-19%
See / Lac	1 336	35 835	37,3	1 489	36 314	41,0	11%
La Broye	1 305	31 676	41,2	1 550	32 246	48,1	19%
La Glâne	685	23 628	29,0	528	24 063	21,9	-23%
La Veveyse	466	18 083	25,8	573	18 398	31,1	23%
Unbekannt FR	12	–	–	14	–	–	17%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

2.3.1.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

Abbildung 5: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Fribourg	3 537	38 829	91,1	3 469	38 521	90,1	-2%
Bulle	1 334	22 523	59,2	1 142	22 709	50,3	-14%
Villars-sur-Glâne	458	12 128	37,8	560	12 114	46,2	22%
Estavayer	486	9 434	51,5	529	9 494	55,7	9%
Murten	429	8 168	52,5	484	8 222	58,9	13%
Marly	316	8 185	38,6	342	8 201	41,7	8%
Düdingen	268	7 825	34,2	241	7 823	30,8	-10%
Gibloux	141	7 236	19,5	158	7 306	21,6	12%
Châtel-Saint-Denis	252	6 528	38,6	316	6 723	47,0	25%
Wünnewil-Flamatt	154	5 470	28,2	159	5 558	28,6	3%
Belmont-Broye	244	5 402	45,2	365	5 425	67,3	50%
Courtepin	164	5 398	30,4	173	5 416	31,9	5%
Romont (FR)	273	5 204	52,5	242	5 304	45,6	-11%
Kerzers	222	4 911	45,2	279	5 020	55,6	26%
Gurmels	79	4 181	18,9	88	4 287	20,5	11%
Schmiten (FR)	59	4 072	14,5	58	4 078	14,2	-2%
Granges-Paccot	258	3 606	71,5	262	3 686	71,1	2%
Mont-Vully	157	3 556	44,2	158	3 601	43,9	1%
Plaffeien	120	3 566	33,7	87	3 601	24,2	-28%
Bösingen	92	3 412	27,0	33	3 430	9,6	-64%
Attalens	73	3 353	21,8	92	3 427	26,8	26%
Tafers	84	3 330	25,2	52	3 354	15,5	-38%
Belfaux	103	3 348	30,8	131	3 338	39,2	27%
Givisiez	202	3 178	63,6	162	3 199	50,6	-20%
Le Mouret	48	3 156	15,2	56	3 134	17,9	17%
Ursy	72	3 030	23,8	36	3 079	11,7	-50%
Broc	87	2 632	33,1	103	2 652	38,8	18%
Riaz	132	2 496	52,9	75	2 627	28,5	-43%
Neyruz (FR)	87	2 587	33,6	76	2 593	29,3	-13%
Corminboeuf	61	2 454	24,9	61	2 563	23,8	0%
Montagny (FR)	93	2 404	38,7	90	2 536	35,5	-3%
Hauterive (FR)	72	2 431	29,6	78	2 513	31,0	8%
Val-de-Charney	69	2 435	28,3	33	2 477	13,3	-52%
Ueberstorf	16	2 343	6,8	18	2 371	7,6	13%
Vuadens	51	2 296	22,2	87	2 317	37,5	71%
Vuisternens-devant-Romont	55	2 271	24,2	15	2 287	6,6	-73%
Cheyles-Châbles	109	2 222	49,1	81	2 278	35,6	-26%
Gruyères	86	2 194	39,2	51	2 203	23,2	-41%
Siviriez	26	2 214	11,7	31	2 199	14,1	19%
St. Antoni	19	2 044	9,3	14	2 039	6,9	-26%
Übrige Gemeinden	2 336	89 862	–	2 382	91 369	–	2%

© BFS, Neuchâtel 2019

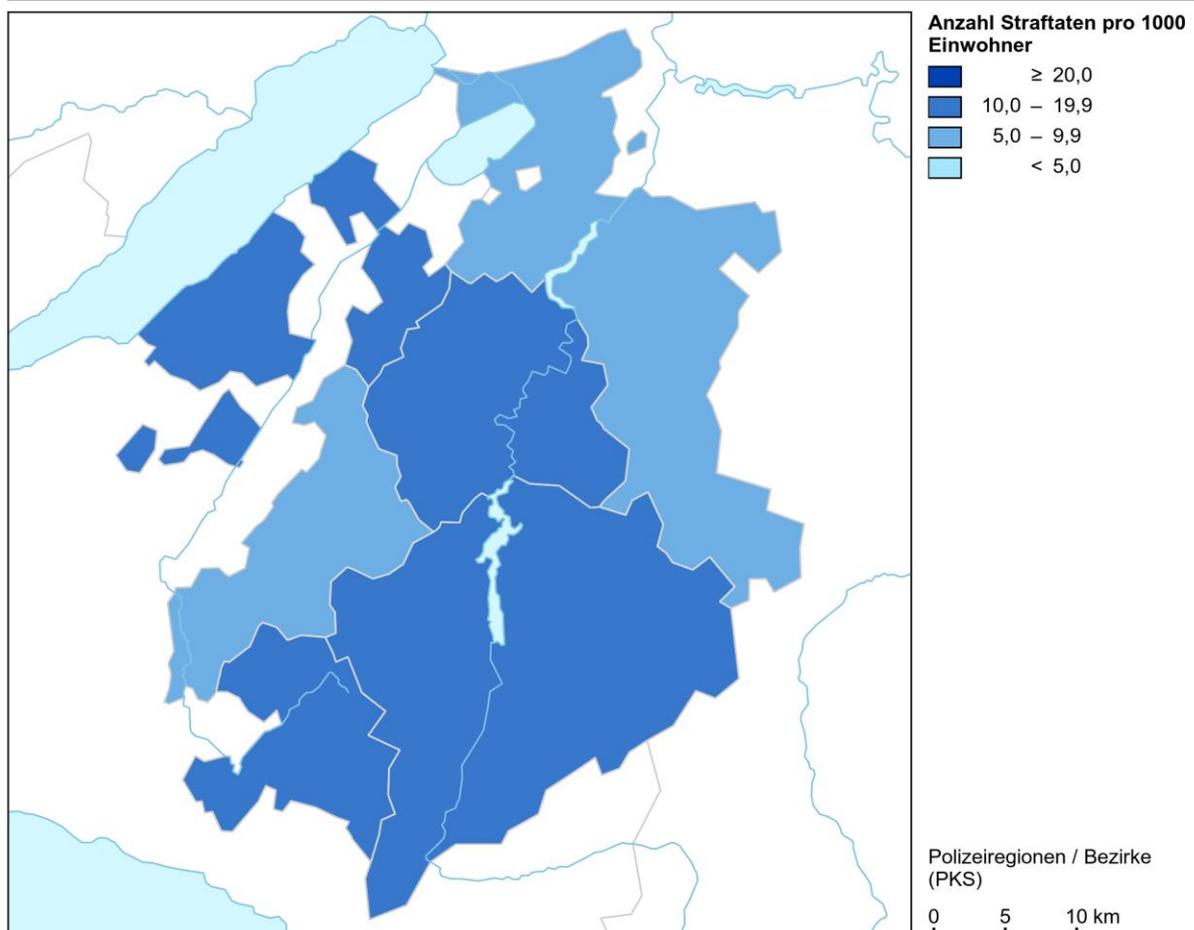
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

Abbildung 6: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

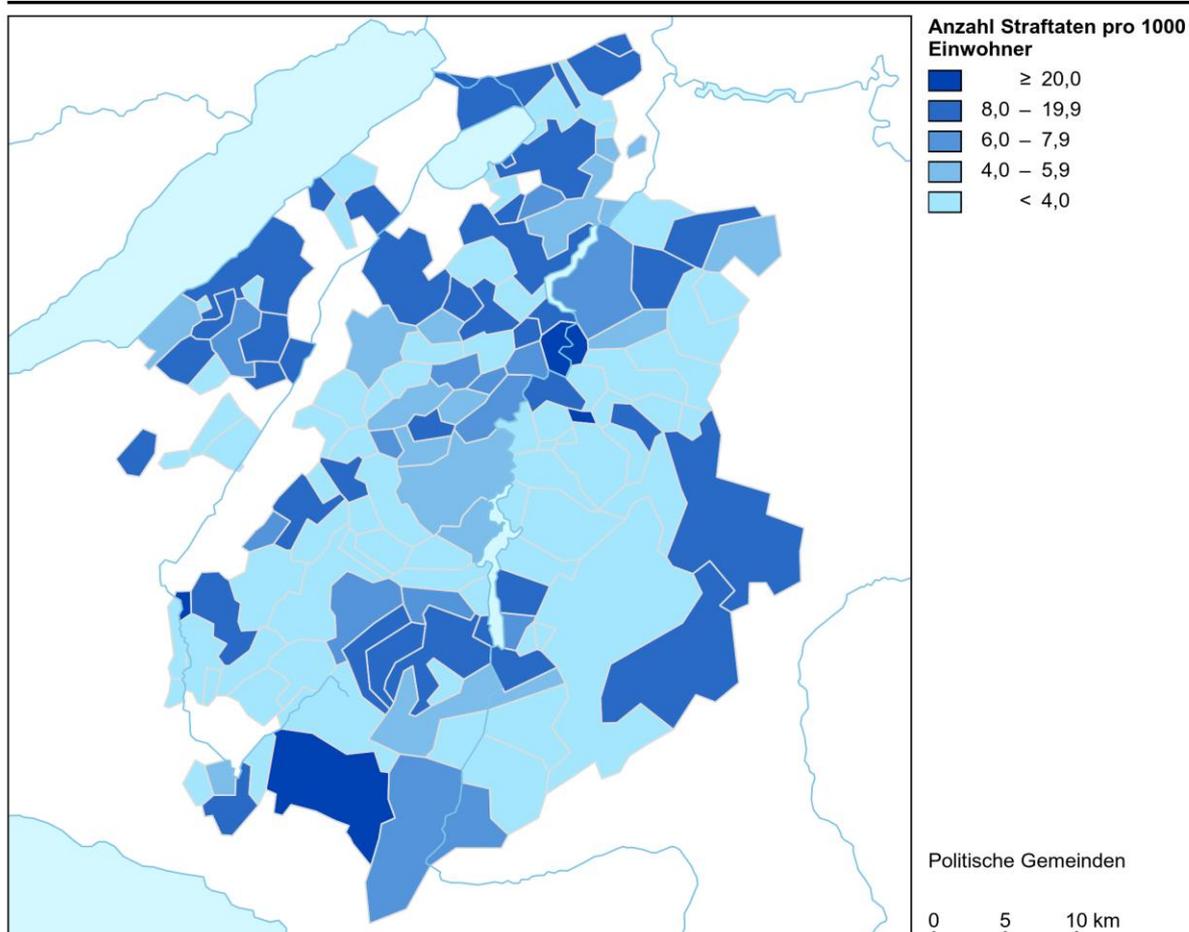
	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
La Sarine	1 528	105 631	14,5	1 929	105 931	18,2	26%
La Gruyère	478	53 652	8,9	603	54 431	11,1	26%
Sense	274	43 409	6,3	250	43 691	5,7	-9%
See / Lac	284	35 835	7,9	344	36 314	9,5	21%
La Broye	243	31 676	7,7	361	32 246	11,2	49%
La Glâne	134	23 628	5,7	163	24 063	6,8	22%
La Veveyse	93	18 083	5,1	204	18 398	11,1	119%
Unbekannt FR	14	–	–	36	–	–	157%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 5: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

2.3.2.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

Abbildung 7: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Fribourg	1 151	38 829	29,6	1 482	38 521	38,5	29%
Bulle	311	22 523	13,8	418	22 709	18,4	34%
Villars-sur-Glâne	81	12 128	6,7	81	12 114	6,7	0%
Estavayer	108	9 434	11,4	144	9 494	15,2	33%
Murten	64	8 168	7,8	82	8 222	10,0	28%
Marly	59	8 185	7,2	74	8 201	9,0	25%
Düdingen	69	7 825	8,8	58	7 823	7,4	-16%
Gibloux	25	7 236	3,5	36	7 306	4,9	44%
Châtel-Saint-Denis	37	6 528	5,7	144	6 723	21,4	289%
Wünnewil-Flamatt	46	5 470	8,4	46	5 558	8,3	0%
Belmont-Broye	41	5 402	7,6	86	5 425	15,9	110%
Courtepin	48	5 398	8,9	66	5 416	12,2	38%
Romont (FR)	65	5 204	12,5	74	5 304	14,0	14%
Kerzers	39	4 911	7,9	74	5 020	14,7	90%
Gurmels	28	4 181	6,7	21	4 287	4,9	-25%
Schmiten (FR)	19	4 072	4,7	36	4 078	8,8	89%
Granges-Paccot	49	3 606	13,6	40	3 686	10,9	-18%
Mont-Vully	62	3 556	17,4	68	3 601	18,9	10%
Plaffeien	65	3 566	18,2	36	3 601	10,0	-45%
Bösingen	13	3 412	3,8	11	3 430	3,2	-15%
Attalens	19	3 353	5,7	45	3 427	13,1	137%
Tafers	4	3 330	1,2	16	3 354	4,8	300%
Belfaux	18	3 348	5,4	28	3 338	8,4	56%
Givisiez	25	3 178	7,9	29	3 199	9,1	16%
Le Mouret	14	3 156	4,4	10	3 134	3,2	-29%
Ursy	12	3 030	4,0	30	3 079	9,7	150%
Broc	5	2 632	1,9	24	2 652	9,0	380%
Riaz	11	2 496	4,4	20	2 627	7,6	82%
Neyruz (FR)	13	2 587	5,0	12	2 593	4,6	-8%
Corminboeuf	4	2 454	1,6	7	2 563	2,7	75%
Montagny (FR)	9	2 404	3,7	13	2 536	5,1	44%
Hauterive (FR)	8	2 431	3,3	17	2 513	6,8	113%
Val-de-Charmey	10	2 435	4,1	6	2 477	2,4	-40%
Ueberstorf	2	2 343	0,9	10	2 371	4,2	400%
Vuadens	13	2 296	5,7	28	2 317	12,1	115%
Vuisternens-devant-Romont	4	2 271	1,8	6	2 287	2,6	50%
Cheyres-Châbles	13	2 222	5,9	13	2 278	5,7	0%
Gruyères	3	2 194	1,4	10	2 203	4,5	233%
Siviriez	2	2 214	0,9	2	2 199	0,9	0%
St. Antoni	3	2 044	1,5	2	2 039	1,0	-33%
Übrige Gemeinden	476	89 862	–	485	91 369	–	2%

© BFS, Neuchâtel 2019

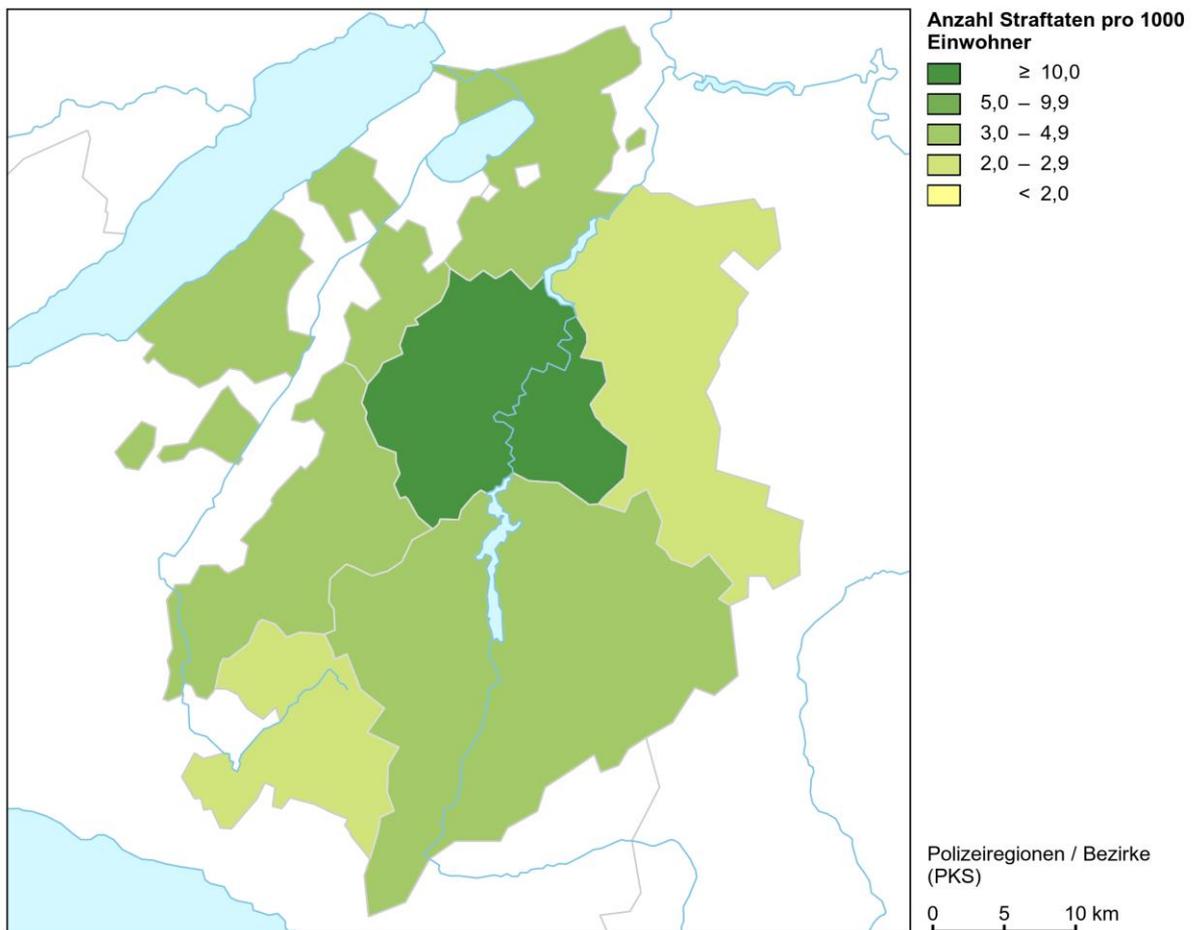
Tabelle 6: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

2.3.3 Ausländergesetz (AuG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

Abbildung 8: Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

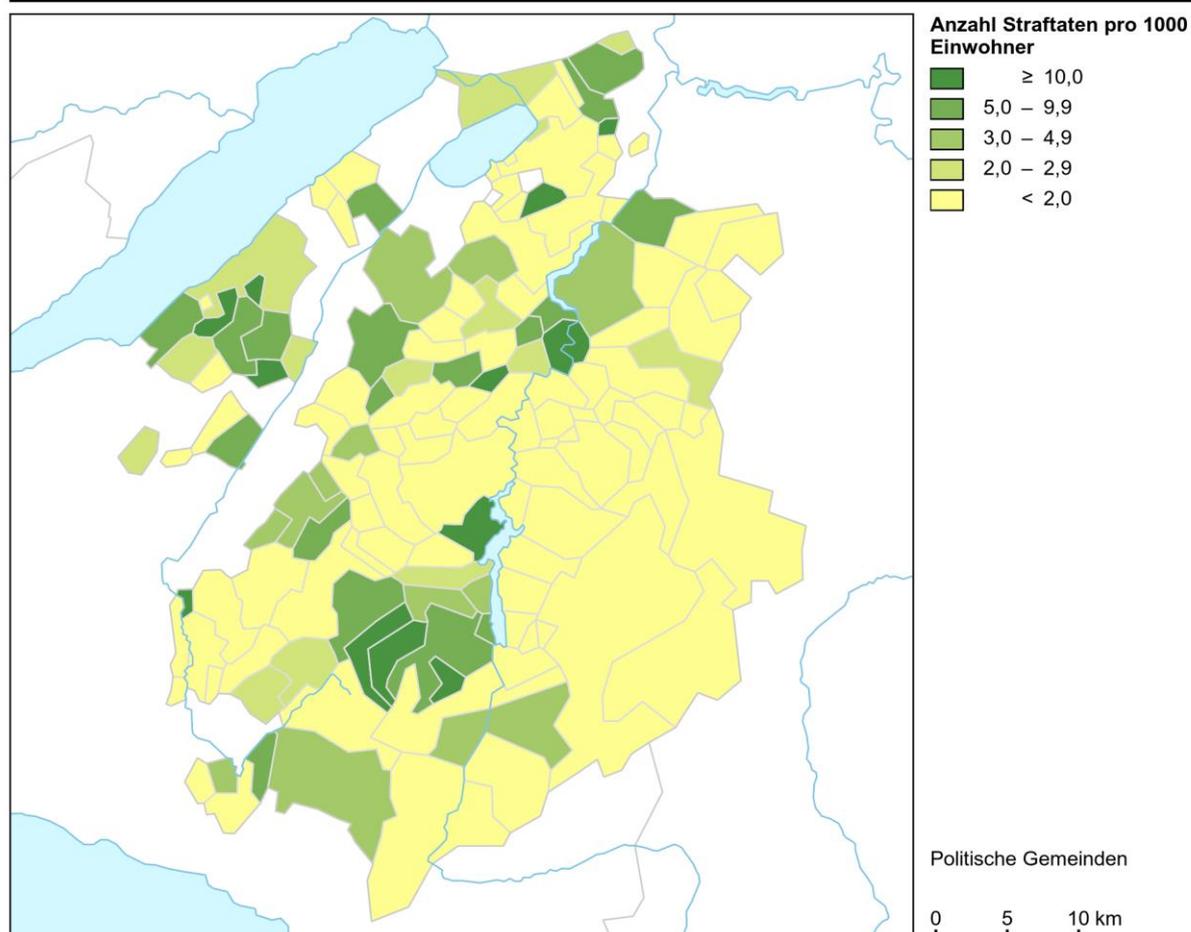
	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
La Sarine	1 109	105 631	10,5	1 212	105 931	11,4	9%
La Gruyère	320	53 652	6,0	178	54 431	3,3	-44%
Sense	67	43 409	1,5	97	43 691	2,2	45%
See / Lac	91	35 835	2,5	133	36 314	3,7	46%
La Broye	138	31 676	4,4	149	32 246	4,6	8%
La Glâne	57	23 628	2,4	79	24 063	3,3	39%
La Veveyse	45	18 083	2,5	42	18 398	2,3	-7%
Unbekannt FR	31	–	–	7	–	–	-77%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 7: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

2.3.3.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Ausländergesetz: Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – PKS (2018), STATPOP (2017)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2019

Abbildung 9: Ausländergesetz: Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2017			2018			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Fribourg	937	38 829	24,1	889	38 521	23,1	-5%
Bulle	157	22 523	7,0	66	22 709	2,9	-58%
Villars-sur-Glâne	30	12 128	2,5	60	12 114	5,0	100%
Estavayer	20	9 434	2,1	31	9 494	3,3	55%
Murten	16	8 168	2,0	42	8 222	5,1	163%
Marly	8	8 185	1,0	26	8 201	3,2	225%
Düdingen	30	7 825	3,8	48	7 823	6,1	60%
Gibloux	3	7 236	0,4	6	7 306	0,8	100%
Châtel-Saint-Denis	24	6 528	3,7	23	6 723	3,4	-4%
Wünnewil-Flamatt	2	5 470	0,4	16	5 558	2,9	700%
Belmont-Broye	19	5 402	3,5	46	5 425	8,5	142%
Courtepin	0	5 398	0,0	6	5 416	1,1	–
Romont (FR)	23	5 204	4,4	35	5 304	6,6	52%
Kerzers	26	4 911	5,3	56	5 020	11,2	115%
Gurmels	1	4 181	0,2	1	4 287	0,2	0%
Schmiten (FR)	4	4 072	1,0	4	4 078	1,0	0%
Granges-Paccot	35	3 606	9,7	81	3 686	22,0	131%
Mont-Vully	10	3 556	2,8	7	3 601	1,9	-30%
Plaffeien	3	3 566	0,8	2	3 601	0,6	-33%
Bösingen	18	3 412	5,3	4	3 430	1,2	-78%
Attalens	1	3 353	0,3	12	3 427	3,5	1 100%
Tafers	4	3 330	1,2	12	3 354	3,6	200%
Belfaux	10	3 348	3,0	7	3 338	2,1	-30%
Givisiez	24	3 178	7,6	54	3 199	16,9	125%
Le Mouret	1	3 156	0,3	0	3 134	0,0	-100%
Ursy	6	3 030	2,0	8	3 079	2,6	33%
Broc	3	2 632	1,1	2	2 652	0,8	-33%
Riaz	9	2 496	3,6	10	2 627	3,8	11%
Neyruz (FR)	4	2 587	1,5	4	2 593	1,5	0%
Corminboeuf	3	2 454	1,2	8	2 563	3,1	167%
Montagny (FR)	13	2 404	5,4	23	2 536	9,1	77%
Hauterive (FR)	4	2 431	1,6	3	2 513	1,2	-25%
Val-de-Charney	2	2 435	0,8	3	2 477	1,2	50%
Ueberstorf	0	2 343	0,0	0	2 371	0,0	0%
Vuadens	39	2 296	17,0	6	2 317	2,6	-85%
Vuisternens-devant-Romont	2	2 271	0,9	5	2 287	2,2	150%
Cheyres-Châbles	12	2 222	5,4	2	2 278	0,9	-83%
Gruyères	3	2 194	1,4	1	2 203	0,5	-67%
Siviriez	0	2 214	0,0	9	2 199	4,1	–
St. Antoni	0	2 044	0,0	3	2 039	1,5	–
Übrige Gemeinden	352	89 862	–	276	91 369	–	-22%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 8: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetzen

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als reale Person gezählt. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen Beschuldigtenpopulationen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für Beschuldigte aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	2 637	299	51	396	85	1 357	439	10	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 645	264	53	549	71	641	67	0	0
Ausländergesetz (AuG)	736	12	4	136	19	478	87	0	0

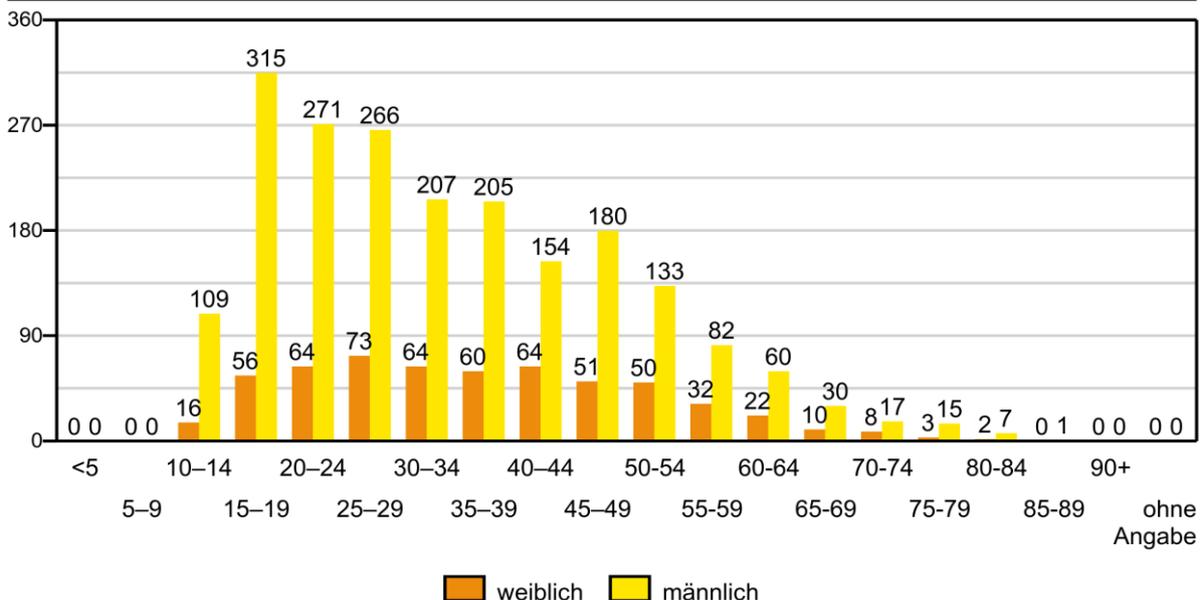
© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 9: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

2.4.2 Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2019

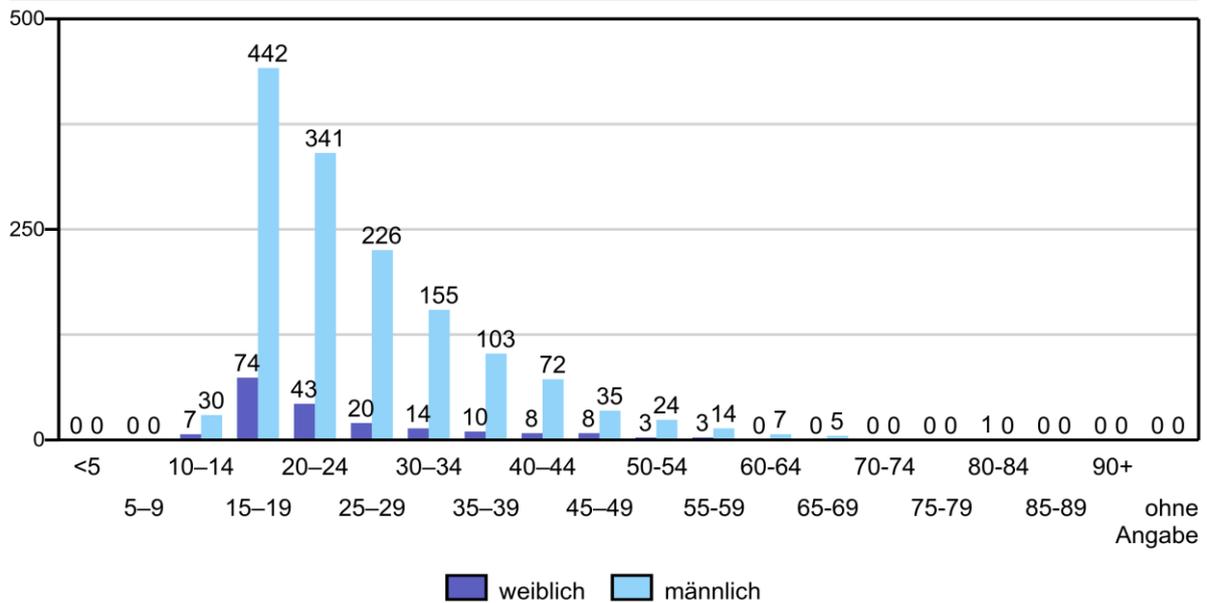
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2019

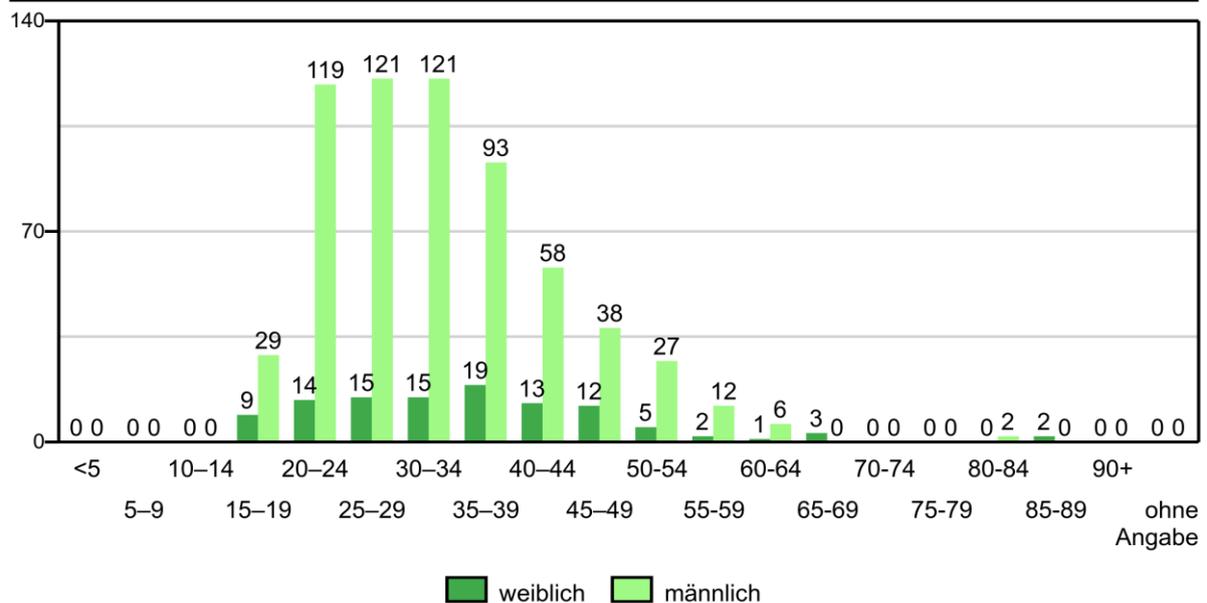
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.2.3 Ausländergesetz (AuG)

Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2019

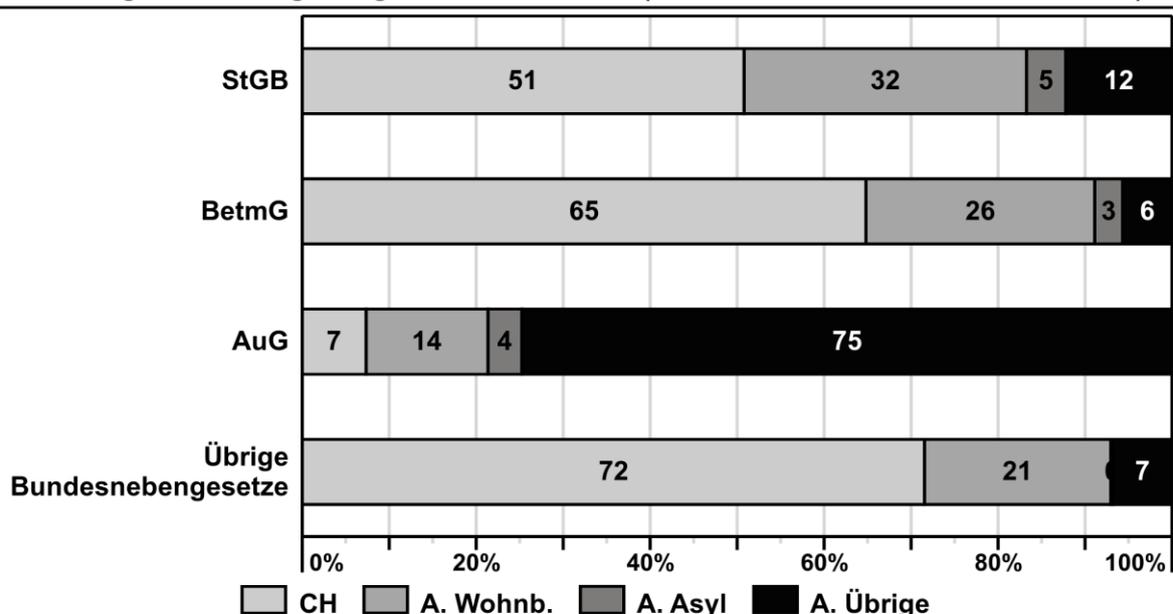
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 13: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

In der PKS werden Ausländer nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltler (Ausweis B)
- Niedergelassene (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionäre, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthalter (Ausweis L)
- Grenzgänger (Ausweis G)
- Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei dieser letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich, weil der Anteil der Personen mit unbekanntem oder von der Polizei nicht erfasstem Aufenthaltsstatus beträchtlich ist.

Bei STATPOP (s. methodisches Glossar) werden Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AuG: Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländergesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl entsprechender Staatsangehöriger in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden. Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der Beschuldigten nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

Die Nationalitäten Serbien und Serbien-Montenegro mussten leider gruppiert werden. Da die politischen Veränderungen in diesen Ländern noch nicht sehr lange zurückliegen, haben viele Personen noch keine aktualisierten Ausweispapiere; eine differenzierte Zuordnung ist noch nicht möglich.

Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbevölkerung auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbevölkerung und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	2 627	2 187	119	321
Schweiz	1 334	1 334		
Total Ausländer	1 293	853	119	321
Portugal	321	298	0	23
Frankreich	121	78	0	43
Kosovo	105	74	2	29
Georgien	60	0	13	47
Rumänien	54	7	0	47
Italien	53	48	0	5
Eritrea	45	25	19	1
Algerien	39	11	11	17
Türkei	35	31	2	2
Spanien	27	22	0	5
Afghanistan	27	6	21	0
Mazedonien	26	22	2	2
Serbien und Montenegro	25	15	3	7
Kamerun	23	18	0	5
Marokko	22	11	4	7
Brasilien	21	16	0	5
Deutschland	18	15	0	3
Polen	18	7	0	11
Kongo (Kinshasa)	15	13	1	1
Somalia	15	5	9	1
Tunesien	15	10	0	5
Syrien	11	1	9	1
Übrige Nationalitäten	197	120	23	54

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	1 645	1 499	53	93
Schweiz	1 066	1 066		
Total Ausländer	579	433	53	93
Portugal	172	159	0	13
Frankreich	93	57	0	36
Italien	36	36	0	0
Kosovo	31	29	1	1
Spanien	21	21	0	0
Eritrea	21	8	12	1
Algerien	15	1	4	10
Mazedonien	14	10	1	3
Afghanistan	14	2	11	1
Deutschland	13	12	0	1
Türkei	12	11	0	1
Marokko	10	3	2	5
Übrige Nationalitäten	127	84	22	21

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.4.3 Ausländergesetz (AuG)

Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	736	157	29	550
Schweiz	54	54		
Total Ausländer	682	103	29	550
Kosovo	227	45	0	182
Rumänien	62	0	0	62
Algerien	35	0	3	32
Frankreich	30	5	0	25
Georgien	29	0	2	27
Marokko	23	1	1	21
Portugal	20	9	0	11
Mazedonien	19	3	0	16
Spanien	18	1	0	17
Serbien und Montenegro	17	4	1	12
Tunesien	13	0	0	13
Eritrea	13	1	9	3
Brasilien	13	2	0	11
Italien	12	7	0	5
Türkei	12	6	1	5
Albanien	11	1	0	10
Polen	11	1	0	10
China	11	3	0	8
Übrige Nationalitäten	106	14	12	80

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl in Tateinheit (zur gleichen Zeit am gleichen Ort) geschehen oder aber über verschiedene Tateinheiten in einem Jahr verteilt sein.

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	153	59	58	23	37	20	350
Schweizer	75	41	31	15	15	12	189
Ausländer	78	18	27	8	22	8	161
Wohnbevölkerung	64	14	23	4	14	2	121
Asylbevölkerung	10	4	3	4	7	5	33
Übrige Ausländer	4	0	1	0	1	1	7
Total Erwachsene	1 195	499	247	106	186	44	2 277
Schweizer	607	256	116	58	83	25	1 145
Ausländer	588	243	131	48	103	19	1 132
Wohnbevölkerung	404	170	77	31	41	9	732
Asylbevölkerung	41	22	8	3	11	1	86
Übrige Ausländer	143	51	46	14	51	9	314

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 13: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichenraub (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	91	146	32	22	25	1	317
Schweizer	67	114	27	15	16	1	240
Ausländer	24	32	5	7	9	0	77
Wohnbevölkerung	19	25	3	6	5	0	58
Asylbevölkerung	5	6	2	1	4	0	18
Übrige Ausländer	0	1	0	0	0	0	1
Total Erwachsene	309	649	204	87	73	6	1 328
Schweizer	175	410	132	56	49	4	826
Ausländer	134	239	72	31	24	2	502
Wohnbevölkerung	98	181	56	22	17	1	375
Asylbevölkerung	6	18	1	4	6	0	35
Übrige Ausländer	30	40	15	5	1	1	92

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 14: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind aber auch wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländergesetz (AuG)

Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	8	4	1	2	1	0	16
Schweizer	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer	8	4	1	2	1	0	16
Wohnbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1
Asylbevölkerung	1	0	0	1	1	0	3
Übrige Ausländer	6	4	1	1	0	0	12
Total Erwachsene	345	178	131	19	28	19	720
Schweizer	47	7	0	0	0	0	54
Ausländer	298	171	131	19	28	19	666
Wohnbevölkerung	88	10	0	3	0	1	102
Asylbevölkerung	10	3	0	1	3	8	25
Übrige Ausländer	200	158	131	15	25	10	539

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 15: Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Im Bereich des Ausländergesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5–10	>10
Anzahl Straftaten	4 508	519	194	73	84	12

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 16: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländergesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländergesetzes wird daher verzichtet.

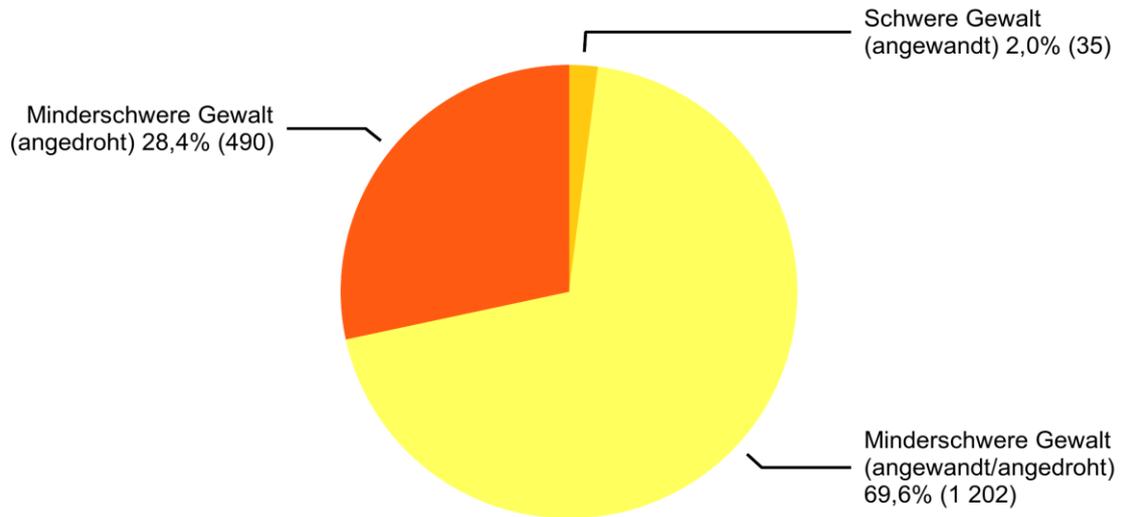
3 Detailbereiche

3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 14: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Total Gewalt	1 667	88,2%	1 727	88,4%	4%
Schwere Gewalt (angewandt)	47	85,1%	35	74,3%	-26%
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	2	100,0%	3	100,0%	50%
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	1	100,0%	2	100,0%	100%
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	–	1	100,0%	–
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	12	75,0%	8	62,5%	-33%
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	0	–	2	100,0%	–
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	9	77,8%	4	75,0%	-56%
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	2	100,0%	2	0,0%	0%
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	1	0,0%	0	–	-100%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	33	87,9%	24	75,0%	-27%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	0	–	0%
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 174	89,6%	1 202	90,8%	2%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	329	89,4%	335	89,9%	2%
Tätlichkeiten (Art. 126)	399	89,5%	418	87,8%	5%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	51	98,0%	41	100,0%	-20%
<i>Anzahl Fälle</i>	8	–	7	–	-13%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	42	100,0%	49	85,7%	17%
<i>Anzahl Fälle</i>	15	–	18	–	20%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	33	45,5%	33	81,8%	0%
Nötigung (Art. 181)	119	88,2%	143	94,4%	20%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	17	64,7%	18	94,4%	6%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	30	86,7%	22	81,8%	-27%
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	154	98,7%	143	100,0%	-7%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	0	–	0%
Minderschwere Gewalt (angedroht)	446	85,0%	490	83,7%	10%
Drohung (Art. 180)	423	86,8%	452	88,5%	7%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	23	52,2%	38	26,3%	65%

© BFS, Neuchâtel 2019

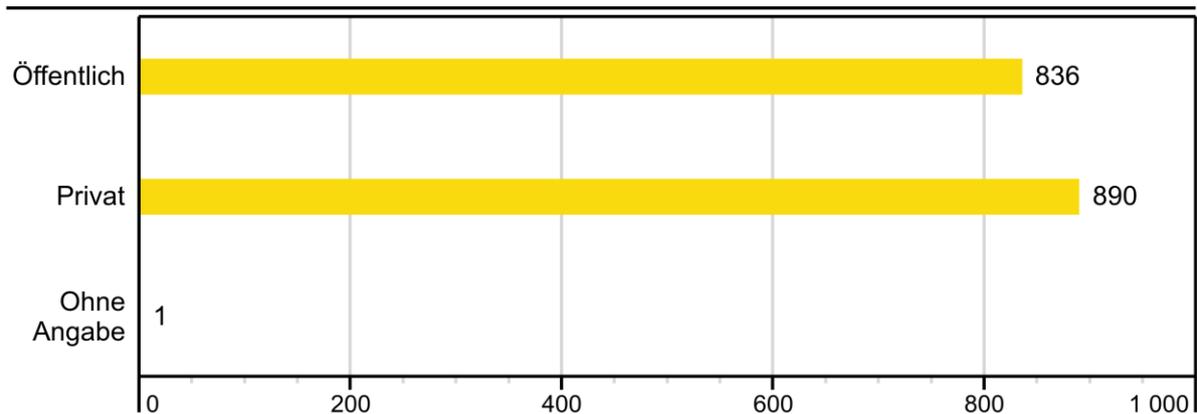
Tabelle 17: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

¹ Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 13.2.2019

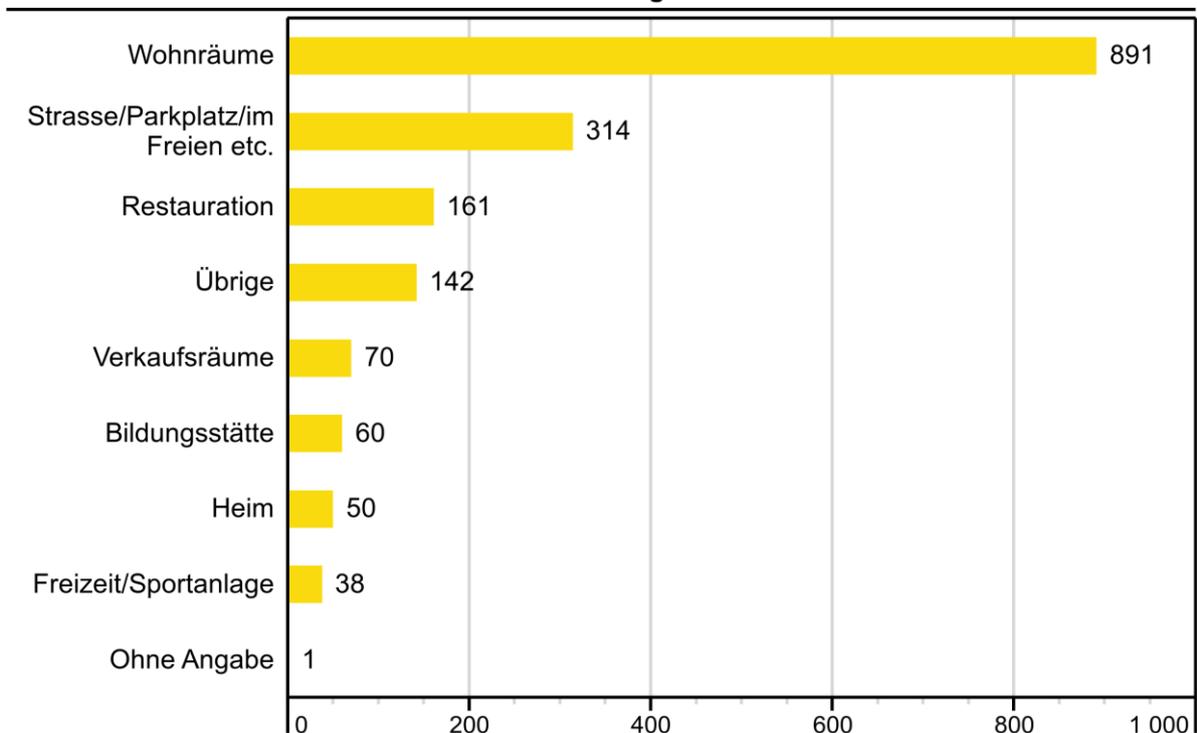
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

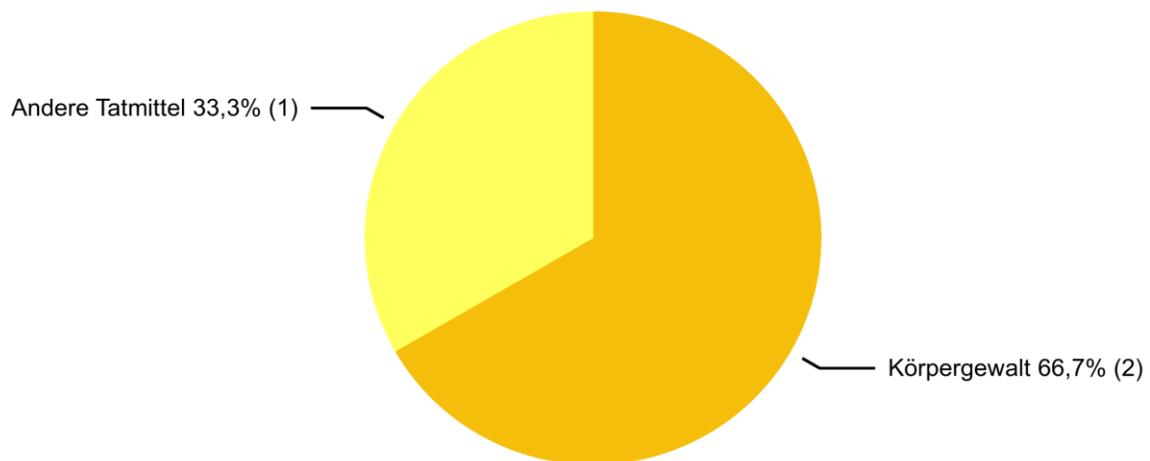
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

3.1.4.1 Tötungsdelikte

Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2019

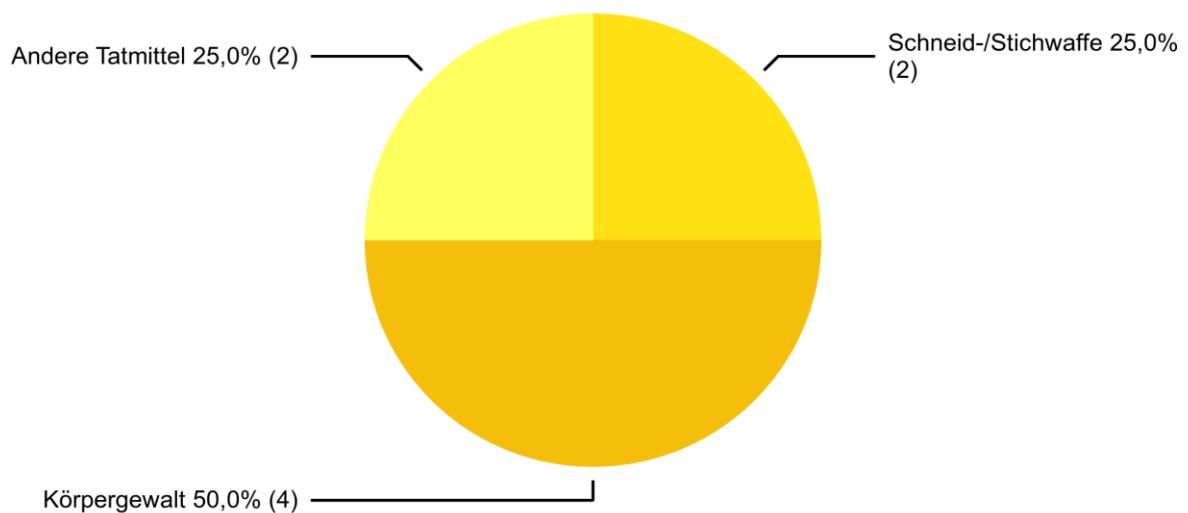
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 17: Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 18: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

3.1.5 Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

	Total	Alter/Geschlecht			Ausländer/Status		
		<18	18– 24	>24	M	Total	Wohnb.
Total Gewalt	1 027	134	155	736	841	468	363
Schwere Gewalt (angewandt)	28	5	6	17	26	14	8
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	3	0	2	1	2	0	0
Tötungsdelikt Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Körpergewalt	2	0	1	1	1	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	1	0	1	0	1	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	6	0	2	4	5	2	0
Schw. Körperverl. Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Schneid-/Stichwaffe	2	0	1	1	1	1	0
Schw. Körperverl. Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. Körpergewalt	4	0	1	3	4	1	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	19	5	2	12	19	12	8
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	844	112	138	594	688	403	313
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	302	44	64	194	254	156	128
Tätlichkeiten (Art. 126)	325	41	32	252	242	153	126
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	41	11	16	14	36	23	9
Beteiligung Angriff (Art. 134)	30	11	14	5	27	15	11
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	37	18	11	8	36	23	17
Nötigung (Art. 181)	108	7	7	94	94	48	39
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	14	1	0	13	11	11	8
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	15	2	2	11	15	3	1
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	115	13	31	71	95	49	26
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	349	44	35	268	292	143	112
Drohung (Art. 180)	342	42	33	266	286	140	109
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	9	2	2	4	8	4	4

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 18: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

3.1.6 Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18–24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	1 114	184	162	759	576	529	9
Schwere Gewalt (angewandt)	32	4	8	20	8	24	0
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	3	1	1	1	0	3	0
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	2	1	0	1	0	2	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	1	0	1	0	0	1	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	8	0	2	6	8	0	0
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	2	2	0	0
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	4	0	1	3	4	0	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	2	0	1	1	2	0	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	21	3	5	13	0	21	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	832	160	123	545	437	391	4
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	315	57	57	201	186	129	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	385	85	54	246	197	188	0
Raufhandel (Art. 133)	0	0	0	0	0	0	0
Angriff (Art. 134)	23	3	7	13	18	5	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	42	10	5	23	18	20	4
Nötigung (Art. 181)	117	11	17	89	43	74	0
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	19	1	7	11	4	15	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	20	5	2	13	5	15	0
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	2	0	0	2	1	1	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	448	53	60	330	225	218	5
Drohung (Art. 180)	412	47	50	312	200	209	3
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	38	6	10	20	27	9	2

© BFS, Neuchâtel 2019

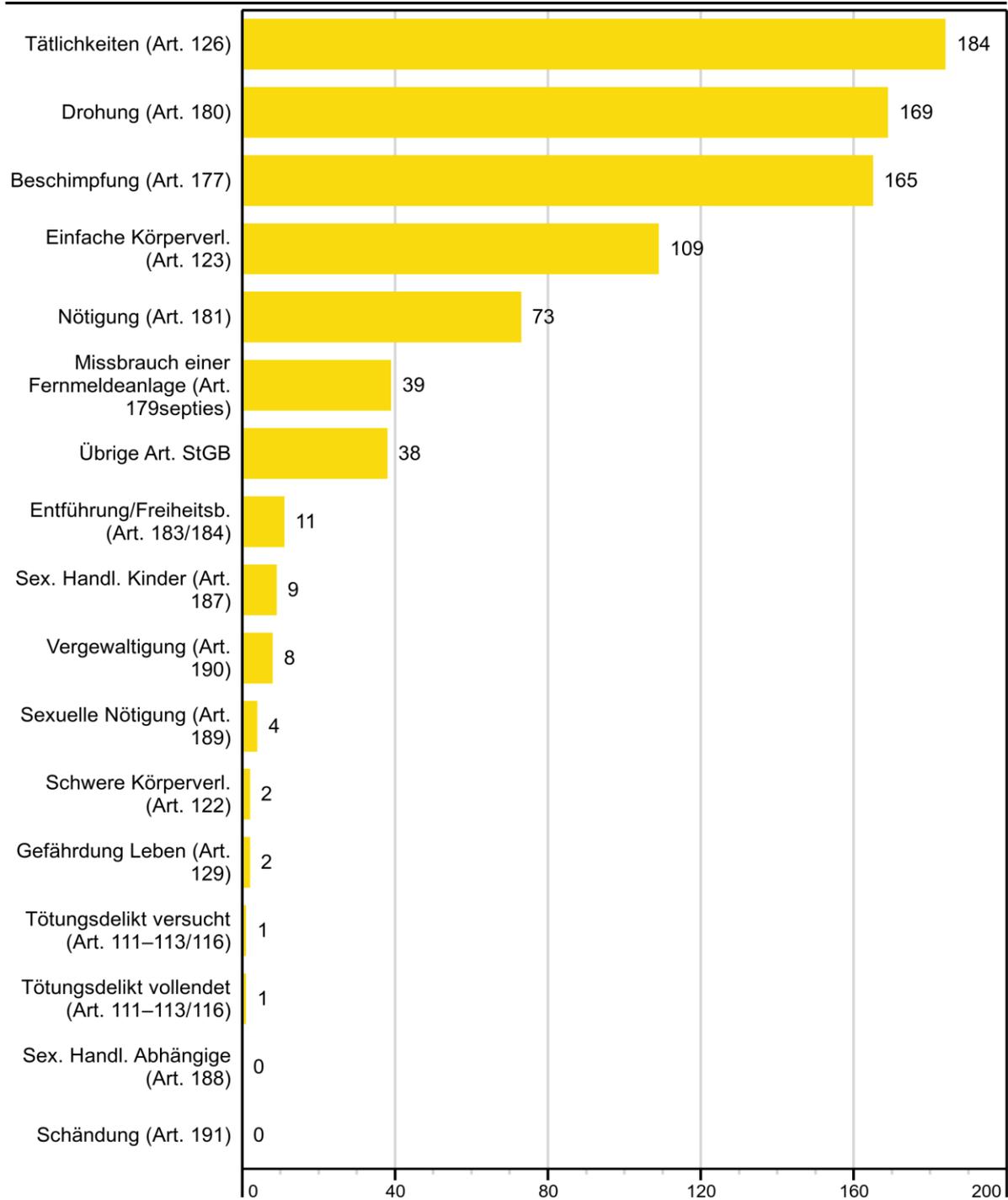
Tabelle 19: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

3.2 Häusliche Gewalt

Unter häuslicher Gewalt wird die Anwendung oder Androhung von Gewalt unter Paaren in bestehender oder aufgelöster ehelicher oder partnerschaftlicher Beziehung, zwischen Eltern (auch Stief-/Pflegeeltern) und Kind oder zwischen weiteren Verwandten verstanden.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

	2017	2018	
	Straftaten	Straftaten	Differenz Vorjahr
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	768	815	6%
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	1	–
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	1	1	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	2	0%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	102	109	7%
Tätlichkeiten (Art. 126)	187	184	-2%
Gefährdung Leben (Art. 129)	0	2	–
Beschimpfung (Art. 177)	167	165	-1%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	36	39	8%
Drohung (Art. 180)	139	169	22%
Nötigung (Art. 181)	55	73	33%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	7	11	57%
Sex. Handl. Kinder (Art. 187)	14	9	-36%
Sex. Handl. Abhängige (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	7	4	-43%
Vergewaltigung (Art. 190)	13	8	-38%
Schändung (Art. 191)	2	0	-100%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	36	38	6%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 20: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

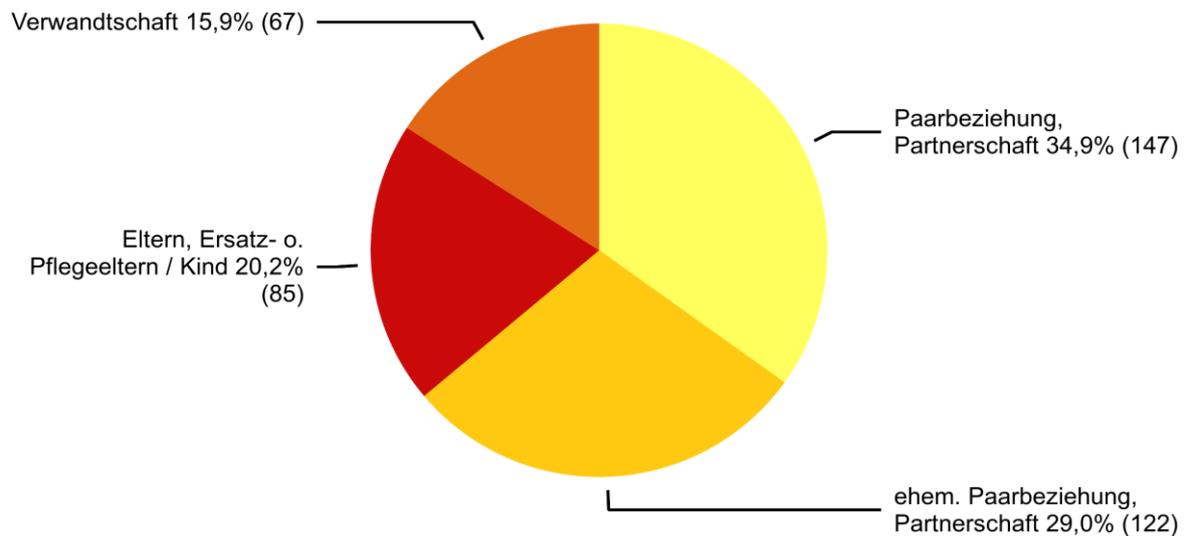
Für die statistische Erfassung der häuslichen Gewalt wird in einer Auswahl von für den häuslichen Bereich relevanten Straftaten die Beziehung zwischen der beschuldigten und der geschädigten Person erfasst. In 41 Prozent dieser Straftaten wurde eine häusliche Beziehung registriert.

Ein ebenfalls häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen häuslicher Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet. Damit kann auch die Vollständigkeit der Angabe nicht gewährleistet werden, weshalb dieser Straftatbestand nicht in die Darstellung aufgenommen wird.

² Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

3.2.3 Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

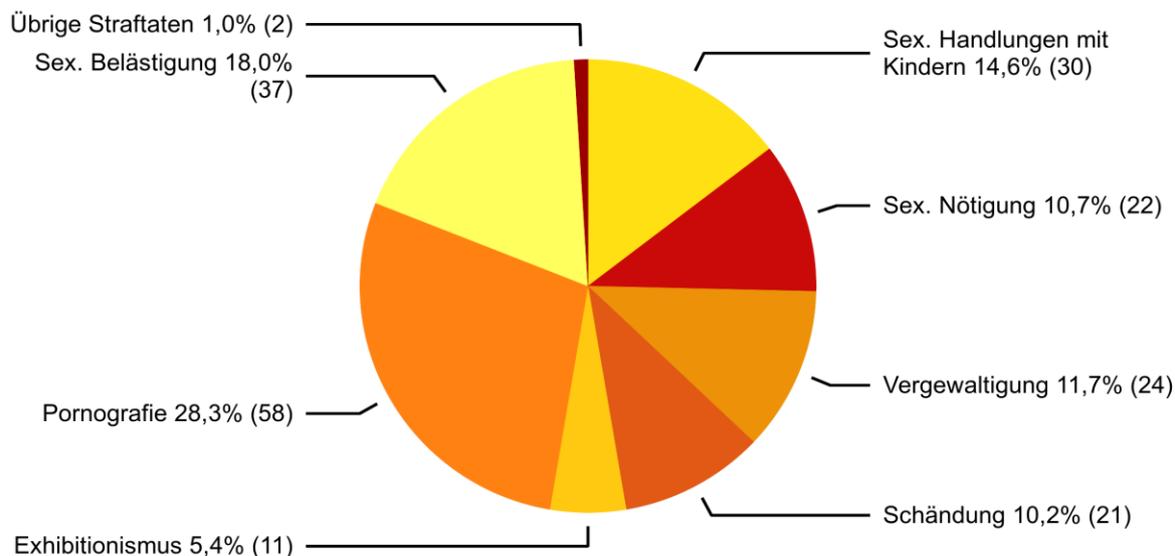
Abbildung 20: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Eine polizeilich registrierte Straftat wird aufgrund der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person dem Bereich der häuslichen Gewalt zugewiesen. In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit möglicherweise wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

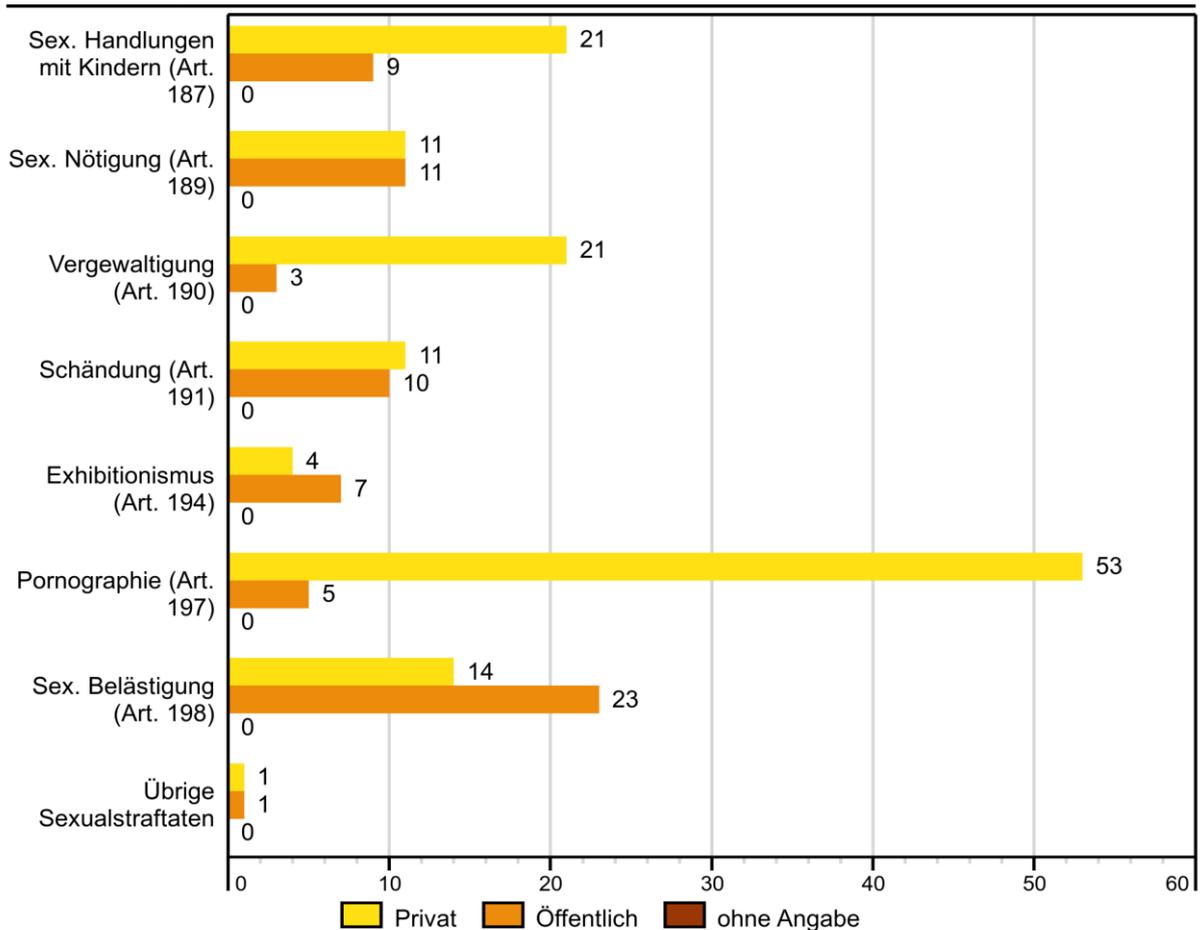
	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	214	86,9%	205	85,4%	-4%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	36	77,8%	30	73,3%	-17%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	30	86,7%	22	81,8%	-27%
Vergewaltigung (Art. 190)	33	87,9%	24	75,0%	-27%
Schändung (Art. 191)	12	75,0%	21	85,7%	75%
Exhibitionismus (Art. 194)	6	83,3%	11	81,8%	83%
Pornografie (Art. 197)	37	89,2%	58	98,3%	57%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	38	94,7%	37	83,8%	-3%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	22	90,9%	2	100,0%	-91%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

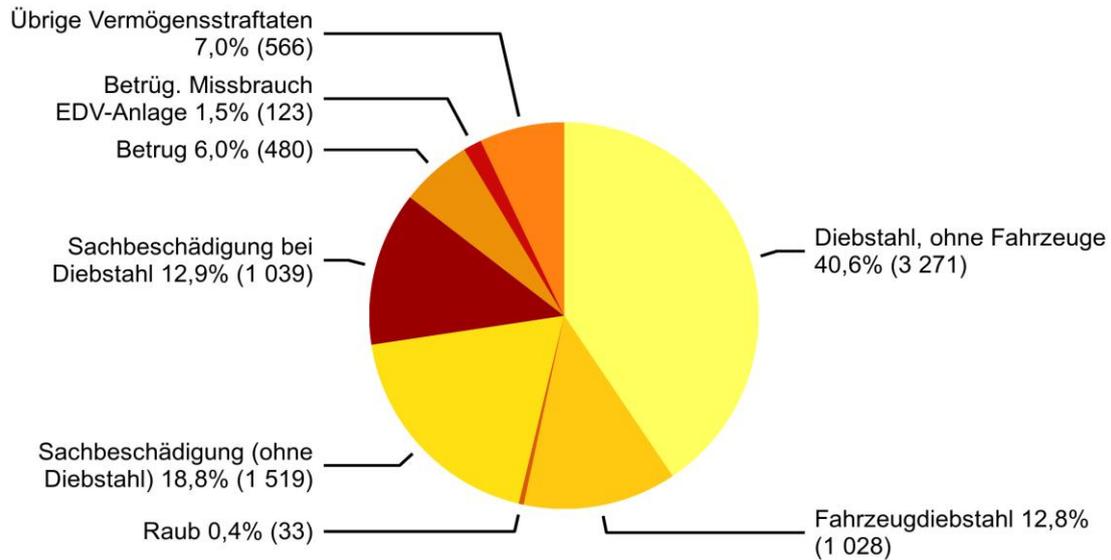
Abbildung 22: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 23: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Eine der häufigsten Straftaten gegen das Vermögen ist die Sachbeschädigung. Ein wesentlicher Teil der Sachbeschädigungen erfolgt im Zusammenhang mit Diebstählen (Einbruch in Immobilien, Automaten, Fahrzeuge etc.).

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	8 129	27,0%	8 059	26,4%	-1%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	159	24,5%	198	23,2%	25%
Veruntreuung (Art. 138)	94	73,4%	130	83,1%	38%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 301	23,8%	3 271	27,0%	-1%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 076	5,3%	1 028	2,9%	-4%
Raub (Art. 140)	33	45,5%	33	81,8%	0%
Sachentziehung (Art. 141)	3	100,0%	3	100,0%	0%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	120	55,0%	55	9,1%	-54%
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 ^{bis})	19	42,1%	20	25,0%	5%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 605	42,6%	1 519	36,9%	-5%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	1 056	18,8%	1 039	16,4%	-2%
Betrug (Art. 146)	426	31,5%	480	27,3%	13%
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	100	43,0%	123	48,0%	23%
Zechprellerei (Art. 149)	14	71,4%	20	90,0%	43%
Erschleichen Leistung (Art. 150)	15	53,3%	17	88,2%	13%
Erpressung (Art. 156)	23	52,2%	38	26,3%	65%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	11	54,5%	4	75,0%	-64%
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	3	33,3%	0	–	-100%
Hehlerei (Art. 160)	30	96,7%	25	96,0%	-17%
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	4	100,0%	3	100,0%	-25%
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Übrige Vermögensstraftaten	35	54,3%	52	46,2%	49%

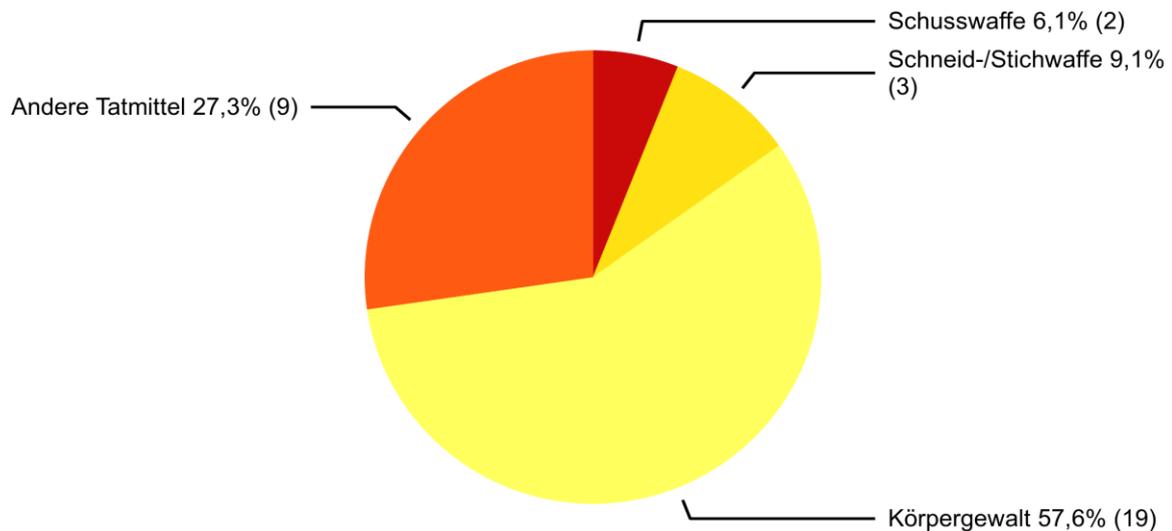
© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 22: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Raub (Art. 140): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	33	45,5%	33	81,8%	0%
Schusswaffe	3	33,3%	2	100,0%	-33%
Schneid-/Stichwaffe	7	57,1%	3	33,3%	-57%
Schlag-/Hiebwaffe	2	100,0%	0	–	-100%
Körpergewalt	15	26,7%	19	78,9%	27%
Verbale Drohung	3	66,7%	0	–	-100%
Anderes Tatmittel	3	66,7%	9	100,0%	200%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	0	–	0%

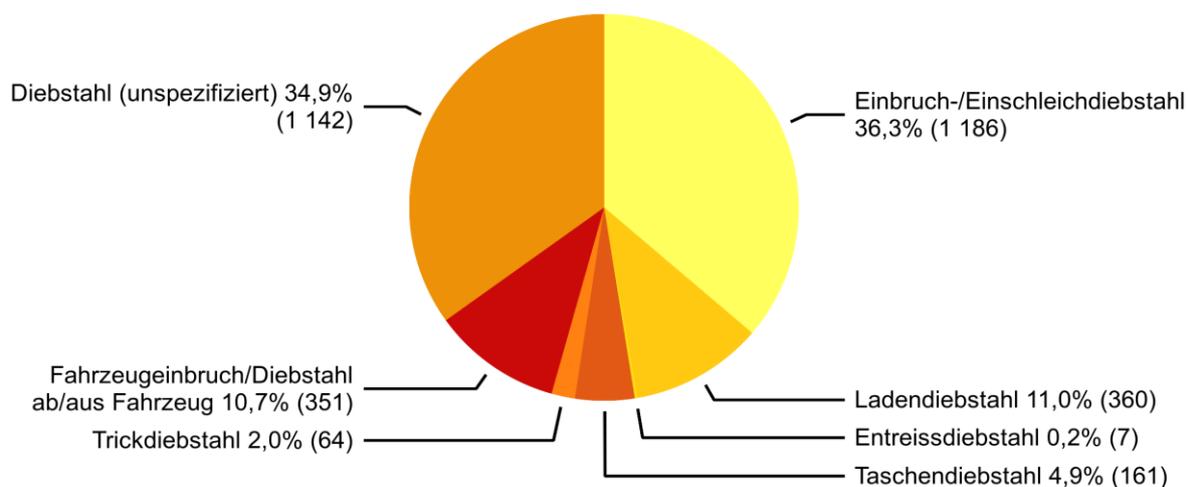
© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 23: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 25: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet nicht Vorgehen oder Örtlichkeit, jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalter) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstahl)	3 301	23,8%	3 271	27,0%	-1%
Diebstahl (unspezifiziert)	1 207	17,2%	1 142	25,8%	-5%
Einbruchdiebstahl	831	19,0%	883	15,2%	6%
Einschleichdiebstahl	282	24,8%	303	24,8%	7%
Ladendiebstahl	299	74,6%	360	73,3%	20%
Entreisssdiebstahl	17	41,2%	7	57,1%	-59%
Taschendiebstahl	157	6,4%	161	2,5%	3%
Trickdiebstahl	71	40,8%	64	45,3%	-10%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	222	15,3%	136	19,1%	-39%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug	215	20,9%	215	23,7%	0%

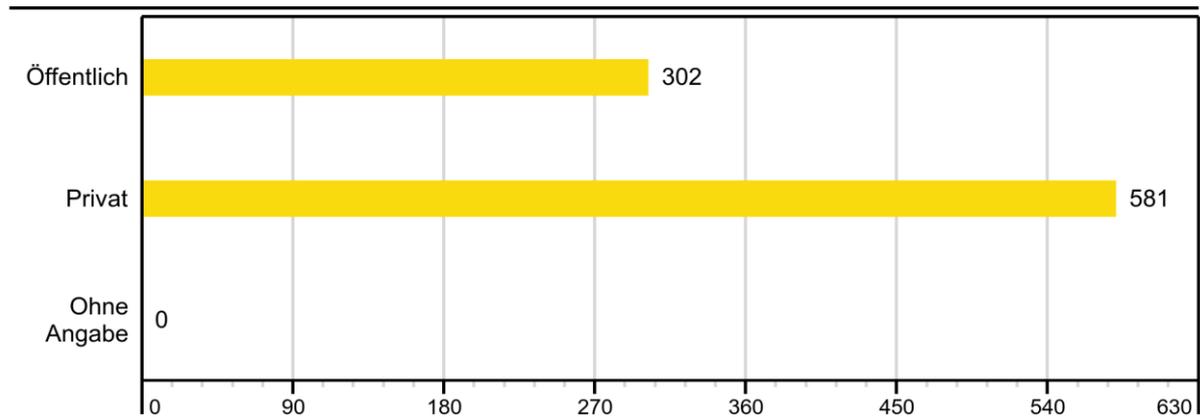
© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 24: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

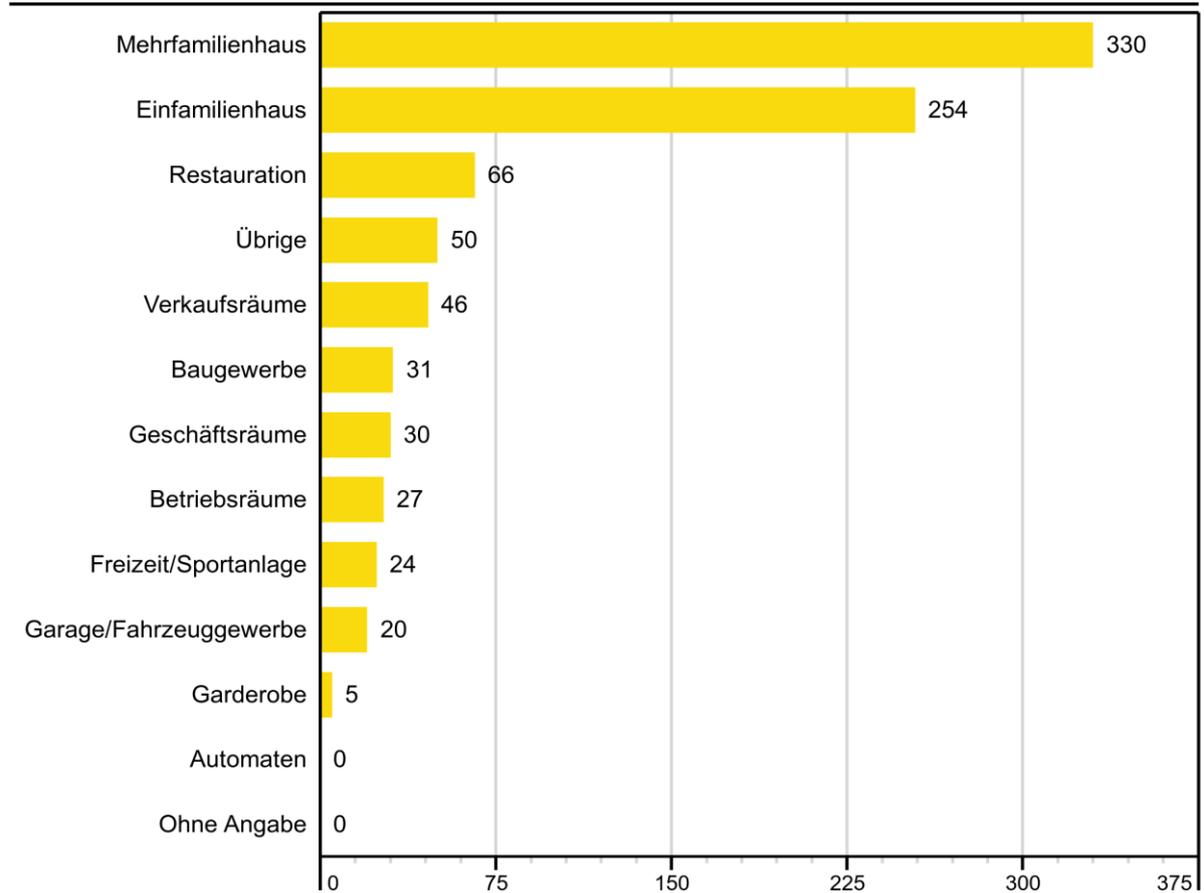
© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 26: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

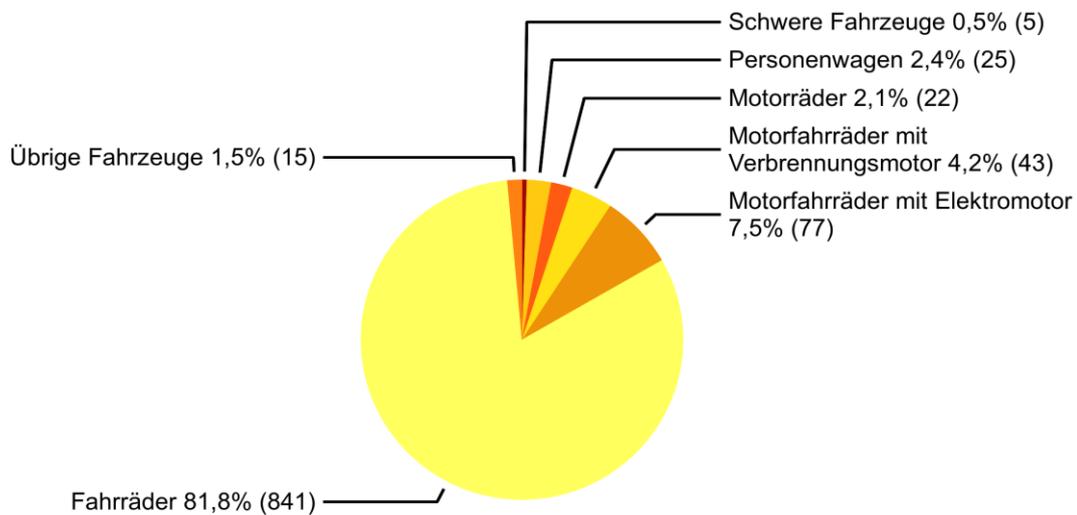
© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 27: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 28: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	1 076	5,3%	1 028	2,9%	-4%
Schwere Fahrzeuge	5	40,0%	5	20,0%	0%
Personenwagen	30	36,7%	25	24,0%	-17%
Motorräder	30	16,7%	22	13,6%	-27%
Motorfahräder mit Verbrennungsmotor	30	10,0%	43	7,0%	43%
Motorfahräder mit Elektromotor	51	2,0%	77	2,6%	51%
Fahrräder	904	3,9%	841	1,7%	-7%
Übrige Fahrzeuge	26	0,0%	15	6,7%	-42%

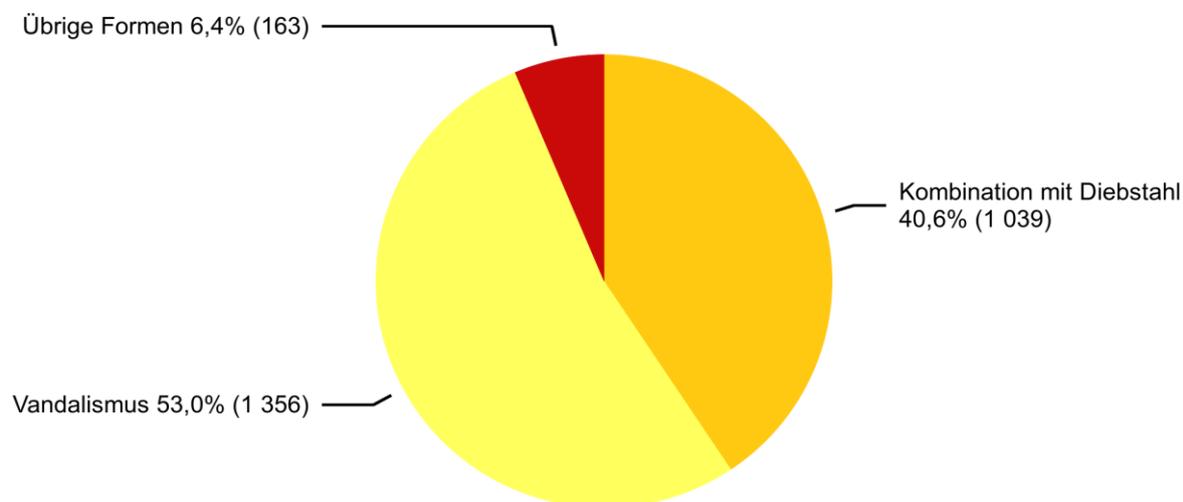
© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 25: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 29: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

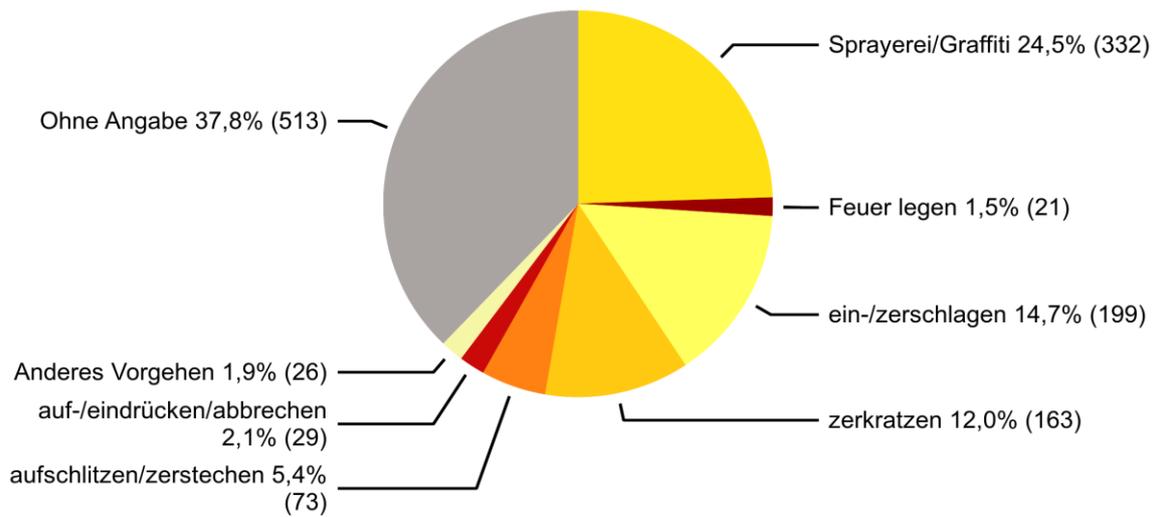
	2017		2018		Differenz zu Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	2 661	33,1%	2 558	28,6%	-4%
Im Kombination mit Diebstahl	1 056	18,8%	1 039	16,4%	-2%
Vandalismus	1 501	41,3%	1 356	33,3%	-10%
Übrige Formen	104	60,6%	163	66,9%	57%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 26: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise



Stand der Datenbank: 13.2.2019

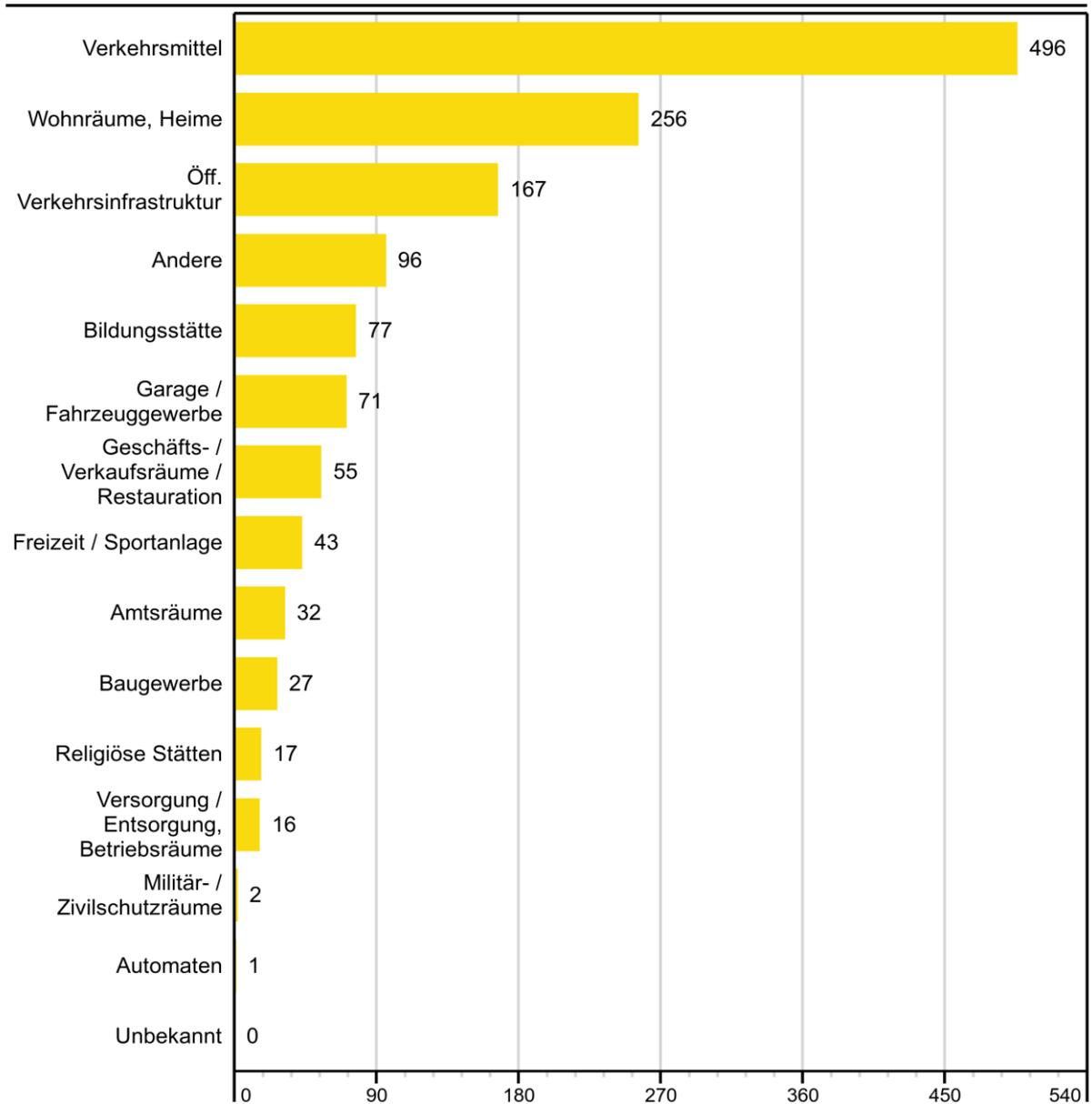
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 30: Vandalismus nach Vorgehensweise

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

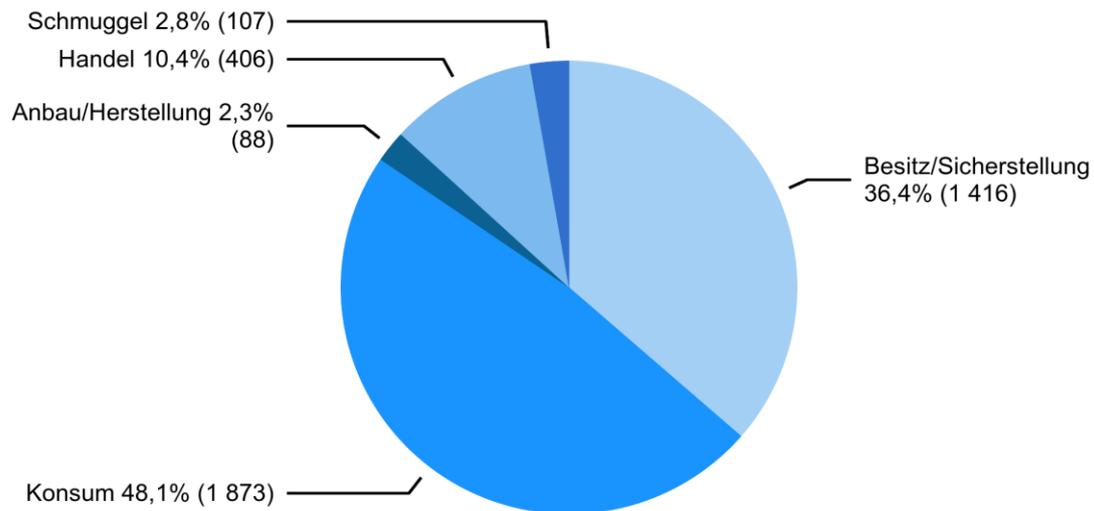
© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 31: Vandalismus nach Örtlichkeit

3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 32: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, die klar im Zusammenhang mit dem Eigenkonsum stehen, werden als Übertretungen geahndet. Sobald Formen des Handels von illegalen Substanzen feststellbar sind, fallen die Widerhandlungen je nach Menge und Vorgehensweise (bandenmässig, gewerbsmässig) unter Vergehen oder Verbrechen und werden mit einem höheren Strafmass geahndet.

3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Total Widerhandlungen gegen das BetmG	3 048	98,3%	3 890	98,5%	28%
Total Besitz/Sicherstellung	970	95,1%	1 416	95,9%	46%
Besitz/Sicherstellung Übertretung	0	–	0	–	0%
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	958	95,0%	1 404	95,9%	47%
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	12	100,0%	12	100,0%	0%
Total Konsum	1 471	100,0%	1 873	100,0%	27%
Total Anbau/Herstellung	97	97,9%	88	97,7%	-9%
Anbau/Herstellung Übertretung	0	–	0	–	0%
Anbau/Herstellung leichter Fall	97	97,9%	88	97,7%	-9%
Anbau/Herstellung schwerer Fall	0	–	0	–	0%
Total Handel	430	100,0%	406	100,0%	-6%
Handel leichter Fall	349	100,0%	336	100,0%	-4%
Handel schwerer Fall	81	100,0%	70	100,0%	-14%
Total Schmuggel	80	98,8%	107	100,0%	34%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	68	98,5%	94	100,0%	38%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	12	100,0%	13	100,0%	8%

© BFS, Neuchâtel 2019

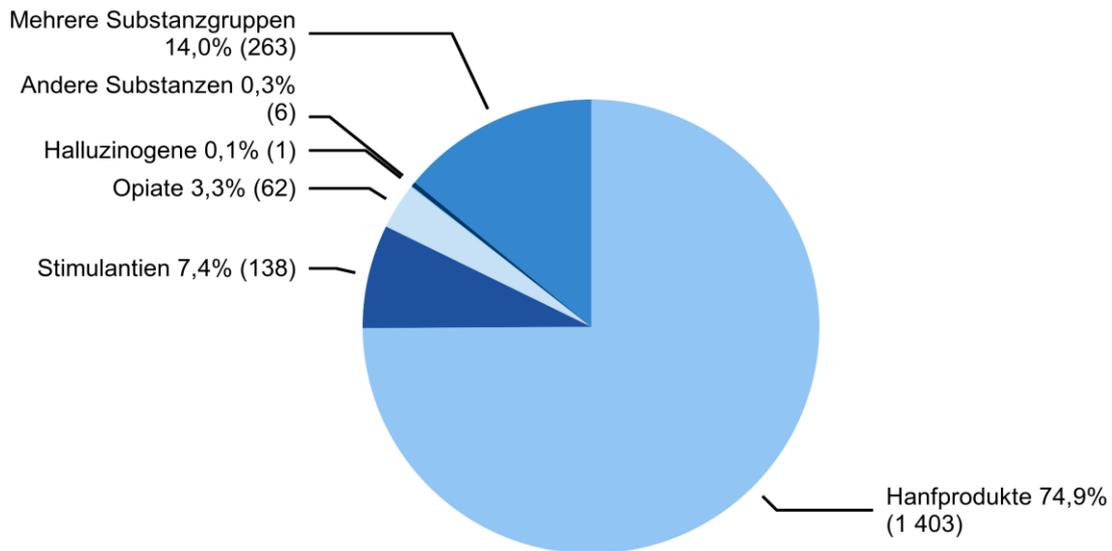
Tabelle 27: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Die illegalen Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 13.2.2019

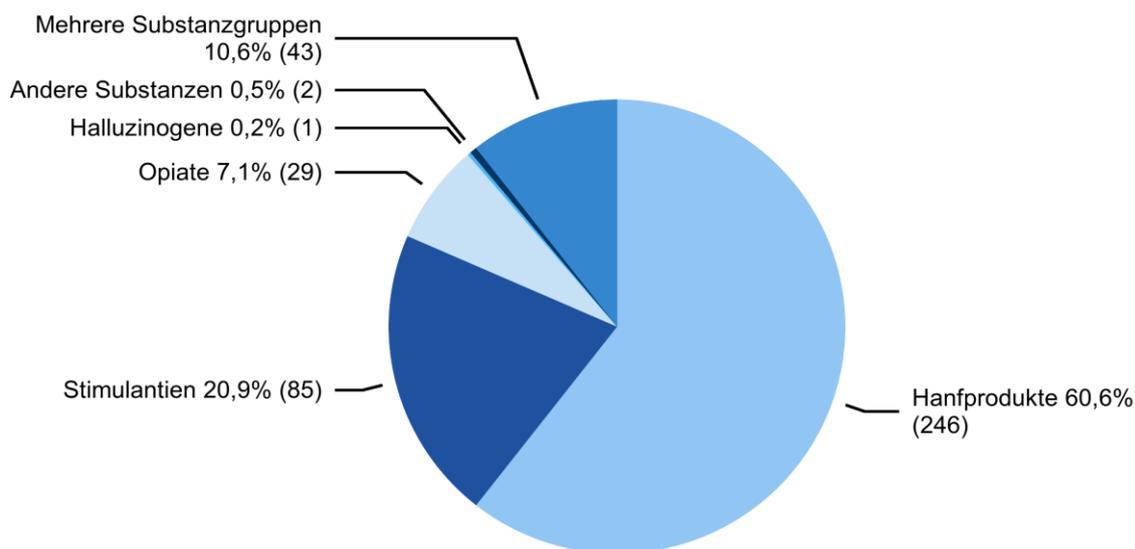
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 33: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

3.9.3.2 Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 34: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte

3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	859	0	15	169	146	201	122	131	46	21	8	0
Ausländer	492	0	10	56	55	122	84	107	43	12	3	0
Wohnbevölkerung	373	0	9	39	45	94	59	80	35	9	3	0
Asylbevölkerung	50	0	1	16	10	9	5	5	2	2	0	0
Übrige Ausländer	69	0	0	1	0	19	20	22	6	1	0	0
Schweizerinnen	142	0	7	37	23	30	11	17	12	4	1	0
Ausländerinnen	34	0	0	6	4	10	6	6	2	0	0	0
Wohnbevölkerung	29	0	0	5	4	9	5	4	2	0	0	0
Asylbevölkerung	2	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	3	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 28: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

3.9.4.2 Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	194	0	5	38	33	49	25	30	6	6	2	0
Ausländer	140	0	1	14	17	32	22	32	17	4	1	0
Wohnbevölkerung	93	0	1	8	12	23	15	19	12	2	1	0
Asylbevölkerung	13	0	0	6	5	0	1	1	0	0	0	0
Übrige Ausländer	34	0	0	0	0	9	6	12	5	2	0	0
Schweizerinnen	22	0	1	4	2	4	5	3	2	1	0	0
Ausländerinnen	10	0	0	0	1	3	3	3	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	8	0	0	0	1	3	3	1	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	2	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 29: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	249	45	11	8	4	0	317
Schweizer	190	35	6	5	4	0	240
Ausländer	59	10	5	3	0	0	77
Wohnbevölkerung	46	6	3	3	0	0	58
Asylbevölkerung	12	4	2	0	0	0	18
Übrige Ausländer	1	0	0	0	0	0	1
Total Erwachsene	1 163	119	23	13	10	0	1 328
Schweizer	729	69	14	8	6	0	826
Ausländer	434	50	9	5	4	0	502
Wohnbevölkerung	325	39	6	3	2	0	375
Asylbevölkerung	24	6	2	2	1	0	35
Übrige Ausländer	85	5	1	0	1	0	92

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 30: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

	2017	2018	Differenz Vorjahr
Männer	0	0	0%
Frauen	0	0	0%
Erwachsene	0	0	0%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	0	0	0%
Ausländer/innen	0	0	0%
Total registrierte Drogentote	0	0	0%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 31: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oftmals – aber bestimmt nicht immer – hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	96	–	0,239	–	6
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	22	–	–	–	225
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	42	–	–	–	1 065
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	14	–	–	–	118
Haschisch	511	49	19,538	–	–
Haschischöl	–	–	–	–	–
Marihuana	764	132	36,016	–	–
Synthetische Cannabinoide	2	–	0,099	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	58	3	0,967	–	–
Crack	–	–	–	–	–
Ecstasy	20	752	–	–	–
Khat	–	–	–	–	–
Kokablätter	–	–	–	–	–
Kokain	67	–	1,549	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	24	6	0,160	–	–
Mephedron	–	–	–	–	–
MDPV	–	–	–	–	–
Opiate					
Heroin	63	–	8,536	–	–
Morphin-/Heroin-Base	–	–	–	–	–
Opium	–	–	–	–	–
Methadon	1	–	–	20	–
Andere Substitutionsprodukte	3	10	0,002	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	13	4	0,133	–	–
LSD	9	561	0,056	3	–
Mescaline	–	–	–	–	–
Andere Halluzinogene	10	11	0,458	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	4	–	44,000	1 240	–
Andere Betäubungsmittel	3	–	0,031	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnisse)	–	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	4	58	0,001	–	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	–	–	–	–	–
Streckmittel	5	–	10,308	–	–
Substanzart noch unbekannt	–	–	–	–	–

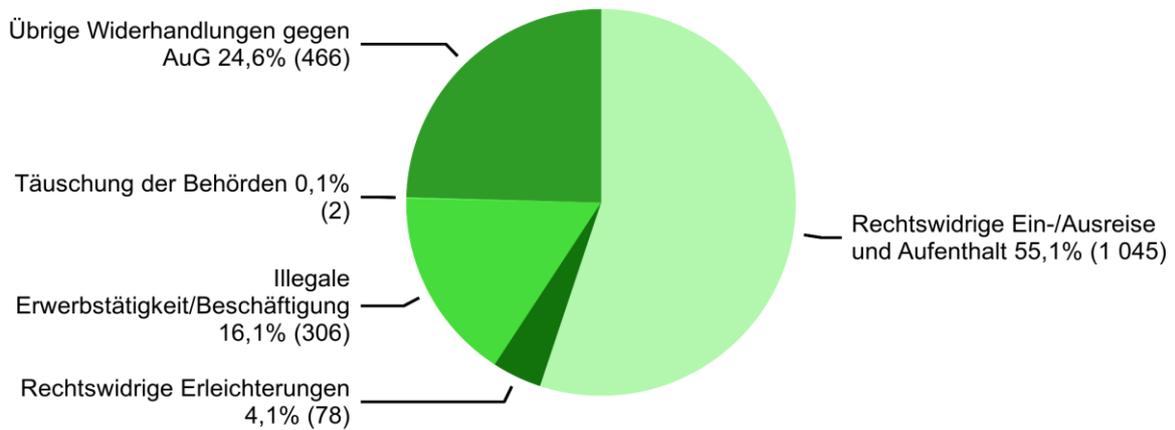
© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 32: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

3.10 Ausländergesetz (AuG)

3.10.1 Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 35: Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

3.10.2 Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2017		2018		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen AuG	1 858	100,0%	1 897	100,0%	2%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	935	100,0%	1 045	100,0%	12%
Verletzung Einreisebestimmungen	387	100,0%	430	100,0%	11%
Rechtswidriger Aufenthalt	548	100,0%	615	100,0%	12%
Ein-/Ausreise nicht bewilligte Grenzübergangsstelle	0	–	0	–	0%
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	0	–	0	–	0%
Total rechtswidrige Erleichterungen	95	100,0%	78	100,0%	-18%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	94	100,0%	78	100,0%	-17%
Erleichterung der Einreise ins Ausland	1	100,0%	0	–	-100%
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	0	–	0	–	0%
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	298	100,0%	306	100,0%	3%
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	210	100,0%	214	100,0%	2%
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	3	100,0%	2	100,0%	-33%
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	83	100,0%	90	100,0%	8%
Wiederh. Beschäftigung ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
Stellenwechsel ohne Bewilligung	2	100,0%	0	–	-100%
Total Täuschung der Behörden	3	100,0%	2	100,0%	-33%
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	3	100,0%	1	100,0%	-67%
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	0	–	1	100,0%	–
Total weitere Widerhandlungen gegen AuG	527	100,0%	466	100,0%	-12%
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	465	100,0%	403	100,0%	-13%
Verletzung An- und Abmeldepflicht	54	100,0%	54	100,0%	0%
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten von Bedingungen	0	–	2	100,0%	–
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	0	–	0	–	0%
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	8	100,0%	7	100,0%	-13%

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 33: Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

4 Zeitreihen

4.1 Tabellen

4.1.1 Straftaten nach Gesetzen

Straftaten nach Gesetzen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Strafgesetzbuch (StGB)	19 024	18 777	16 446	15 589	13 943	12 924	12 869
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2 763	3 425	2 859	3 077	2 737	3 048	3 890
Ausländergesetz (AuG)	1 406	2 278	1 786	1 662	1 761	1 858	1 897

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 34: Straftaten nach Gesetzen

4.1.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Gesamttotal Strafgesetzbuch	19 024	18 777	16 446	15 589	13 943	12 924	12 869
Total gegen Leib und Leben	1 388	1 134	1 066	1 083	886	888	934
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	1	2	1	0	0	1	2
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	3	0	4	1	3	1	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	23	7	14	8	4	12	8
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	530	420	434	396	362	329	335
Total gegen das Vermögen	11 973	11 889	10 499	9 841	9 074	8 129	8 059
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	5 897	5 819	4 783	4 019	3 865	3 301	3 271
davon Einbruchdiebstahl	1 964	1 955	1 541	1 102	1 083	831	883
davon Entreissdiebstahl	29	42	23	17	19	17	7
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) ³	821	943	1 100	1 034	874	1 076	1 028
Raub (Art. 140)	56	60	65	34	30	33	33
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 693	1 456	1 743	1 779	1 583	1 605	1 519
Betrug (Art. 146)	242	344	248	702	549	426	480
Erpressung (Art. 156)	37	62	58	37	37	23	38
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	7	6	15	10	19	8	14
Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich	1 088	1 042	968	998	788	844	817
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	172	180	180	178	167	142	167
Total gegen die Freiheit	3 340	3 259	2 739	2 288	2 085	1 766	1 903
Drohung (Art. 180)	669	614	531	583	410	423	452
Nötigung (Art. 181)	136	113	101	126	111	119	143
Menschenhandel (Art. 182)	1	1	3	0	0	13	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	9	12	21	16	10	17	18
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	139	142	140	148	143	175	188
Total gegen die sexuelle Integrität	168	252	205	229	209	214	205
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	45	94	41	55	62	36	30
Vergewaltigung (Art. 190)	23	25	20	29	21	33	24
Exhibitionismus (Art. 194)	10	14	19	20	3	6	11
Pornografie (Art. 197)	29	37	33	28	69	37	58
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	187	132	123	169	149	173	185
Brandstiftung (Art. 221)	74	43	36	48	28	52	54
Total gegen die öffentliche Gewalt	520	563	456	506	410	490	427
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	277	254	220	248	123	154	143
Total gegen die Rechtspflege	92	88	96	83	90	91	91
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	4	14	14	16	34	40	38
Übrige gegen das StGB	268	418	294	392	252	329	248

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 35: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

³ Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
La Sarine	9 366	9 039	7 794	7 183	6 188	5 805	5 961
La Gruyère	3 102	2 942	2 817	2 671	2 546	2 356	1 975
La Broye	1 909	2 062	1 637	1 543	1 494	1 305	1 550
See / Lac	1 907	1 901	1 493	1 677	1 369	1 336	1 489
Sense	1 209	1 274	1 086	1 219	948	959	779
La Veveyse	693	685	625	568	598	466	573
La Glâne	796	820	970	709	773	685	528
Unbekannt FR	42	54	24	19	27	12	14

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 36: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken

4.1.4 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Fribourg	5 866	5 678	4 738	4 373	3 568	3 537	3 469
Bulle	1 851	1 758	1 837	1 653	1 708	1 334	1 142
Estavayer	850	916	642	547	562	486	529
Villars-sur-Glâne	591	798	626	460	520	458	560
Murten	644	809	462	572	443	429	484
Marly	516	431	356	400	389	316	342
Romont (FR)	395	425	524	312	368	273	242
Düdingen	335	461	361	303	256	268	241
Granges-Paccot	364	287	297	449	313	258	262
Châtel-Saint-Denis	354	360	292	300	318	252	316
Belmont-Broye	268	261	271	267	260	244	365
Kerzers	260	299	319	191	207	222	279
Givisiez	247	279	422	153	172	202	162
Courtepin	290	179	187	216	216	164	173
Mont-Vully	162	156	166	193	114	157	158
Wünnewil-Flamatt	211	257	190	329	260	154	159
Gibloux	321	209	247	170	185	141	158
Riaz	98	114	75	90	72	132	75
Plaffeien	99	82	114	105	86	120	87
Matran	136	120	144	121	114	117	123
Marsens	91	87	49	69	73	114	72
Cheyres-Châbles	139	127	126	175	158	109	81
Belfaux	161	147	103	106	114	103	131
Grolley	134	143	61	57	61	93	133
Montagny (FR)	98	119	93	102	93	93	90
Bösingen	135	53	76	38	62	92	33
Broc	167	116	130	118	83	87	103
Neyruz (FR)	124	96	88	104	90	87	76
Gruyères	108	90	110	97	65	86	51
Tafers	105	107	70	103	70	84	52
Gurmels	85	70	62	111	102	79	88
Vaulruz	66	83	41	42	81	76	38
Villaz-Saint-Pierre	28	42	21	33	72	76	34
Avry	261	213	190	201	164	74	82
Attalens	114	79	102	69	64	73	92
Hauterive (FR)	62	74	91	62	59	72	78
Ursy	46	60	62	76	71	72	36
Val-de-Charney	86	109	110	106	57	69	33
Muntelier	72	95	55	96	61	65	38
Pont-en-Ogoz	99	53	48	65	40	64	58
Übrige Gemeinden	2 985	2 935	2 488	2 555	2 172	1 992	2 144

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 37: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

4.1.5 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Total Widerhandlungen gegen das BetmG⁴	2 763	3 425	2 859	3 077	2 737	3 048	3 890
Total Besitz/Sicherstellung	892	1 230	849	943	838	970	1 416
Besitz/Sicherstellung Übertretung	0	0	0	0	0	0	0
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	871	1 216	834	934	831	958	1 404
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	21	14	15	9	7	12	12
Total Konsum	1 451	1 775	1 438	1 409	1 365	1 471	1 873
Total Anbau/Herstellung	135	123	111	170	88	97	88
Anbau/Herstellung Übertretung	0	0	0	0	0	0	0
Anbau/Herstellung leichter Fall	131	121	111	170	88	97	88
Anbau/Herstellung schwerer Fall	4	2	0	0	0	0	0
Total Handel	249	259	413	403	403	430	406
Handel leichter Fall	214	206	352	357	334	349	336
Handel schwerer Fall	35	53	61	46	69	81	70
Total Schmuggel	36	38	48	152	43	80	107
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	32	27	35	144	42	68	94
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	4	11	13	8	1	12	13

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 38: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

4.1.6 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
La Sarine	1 355	2 004	1 537	1 415	1 384	1 528	1 929
La Gruyère	519	513	488	597	519	478	603
La Broye	388	274	217	247	236	243	361
See / Lac	163	182	148	195	171	284	344
Sense	123	242	215	331	187	274	250
La Veveyse	111	87	113	155	121	93	204
La Glâne	101	114	113	132	88	134	163
Unbekannt FR	3	9	28	5	31	14	36

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 39: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken

⁴ Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

4.1.7 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Fribourg	1 022	1 612	1 266	997	1 147	1 151	1 482
Bulle	285	355	339	441	389	311	418
Châtel-Saint-Denis	72	41	76	118	58	37	144
Estavayer	276	142	86	74	110	108	144
Belmont-Broye	29	37	21	49	23	41	86
Murten	46	69	32	72	62	64	82
Villars-sur-Glâne	31	44	61	80	49	81	81
Kerzers	18	19	16	25	28	39	74
Marly	113	83	37	64	43	59	74
Romont (FR)	59	63	71	58	44	65	74
Mont-Vully	44	57	26	36	10	62	68
Courtepin	17	15	24	24	34	48	66
Düdingen	25	61	47	62	26	69	58
Wünnewil-Flamatt	22	53	35	40	49	46	46
Attalens	9	10	18	9	26	19	45
Granges-Paccot	22	31	16	36	12	49	40
Grolley	5	6	2	7	3	16	38
Gibloux	18	108	22	47	4	25	36
Plaffeien	4	38	37	38	25	65	36
Schmitten (FR)	18	14	24	49	8	19	36
Ursy	2	4	6	25	16	12	30
Givisiez	44	15	17	24	18	25	29
Belfaux	18	16	13	28	8	18	28
Vuadens	14	11	11	13	10	13	28
Broc	47	25	9	23	14	5	24
Giffers	2	2	0	16	14	5	24
Saint-Aubin (FR)	8	4	1	5	6	2	22
Gurmels	3	10	27	4	7	28	21
Cugy (FR)	5	3	16	12	20	8	20
Riaz	9	15	0	9	10	11	20
Montet (Glâne)	0	4	0	0	0	0	19
Villaz-Saint-Pierre	3	2	2	5	4	12	19
Lully (FR)	11	0	11	8	8	11	18
Hauterive (FR)	10	8	12	18	8	8	17
Tafers	5	11	0	20	14	4	16
Vaulruz	53	32	26	22	16	24	16
Fétigny	0	0	7	0	3	0	15
Avry	6	10	8	12	11	10	14
Cheyres-Châbles	16	18	4	9	16	13	13
Cottens (FR)	0	2	10	2	14	4	13
Übrige Gemeinden	372	375	423	496	370	461	356

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 40: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

4.1.8 Straftaten gegen das Ausländergesetz

Straftaten gegen das Ausländergesetz

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AuG	1 406	2 278	1 786	1 662	1 761	1 858	1 897
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	719	1 050	1 017	1 095	1 141	935	1 045
Verletzung der Einreisebestimmungen	306	315	425	488	480	387	430
Rechtswidriger Aufenthalt	413	735	591	607	661	548	615
Ein-/Ausreise nicht bewilligt Grenzübergangsstelle	0	0	1	0	0	0	0
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	0	0	0	0	0	0	0
Total rechtswidrige Erleichterungen	70	86	77	92	72	95	78
Förderung der rechtswidrigen Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	69	80	69	92	69	94	78
Erleichterung der Einreise ins Ausland	0	0	0	0	2	1	0
Erleichterungen mit	1	6	8	0	1	0	0
Bereicherungsabsicht/organisiert							
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	266	228	411	267	289	298	306
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	184	159	281	203	218	210	214
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	2	3	2	0	0	3	2
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	80	66	128	64	71	83	90
Wiederholte Beschäftigung ohne Bewilligung	0	0	0	0	0	0	0
Stellenwechsel ohne Bewilligung	0	0	0	0	0	2	0
Total Täuschung der Behörden	3	2	2	2	7	3	2
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	1	0	0	1	1	3	1
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	2	2	2	1	6	0	1
Total weitere Widerhandlungen gegen das AuG	348	912	279	206	252	527	466
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	221	765	158	131	179	465	403
Verletzung An- und Abmeldepflicht	111	118	100	66	58	54	54
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	1	0	1	0	0	0	0
Nichteinhalten von Bedingungen	1	0	3	0	0	0	2
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	0	0	0	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	14	29	17	9	15	8	7

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 41: Straftaten gegen das Ausländergesetz

4.1.9 Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken

Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
La Sarine	948	1 742	1 025	962	1 035	1 109	1 212
La Gruyère	167	147	277	279	207	320	178
La Broye	71	111	126	96	150	138	149
See / Lac	44	54	155	102	95	91	133
Sense	76	79	93	69	84	67	97
La Glâne	39	71	37	75	100	57	79
La Veveyse	31	34	48	63	70	45	42
Unbekannt FR	30	40	25	16	20	31	7

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 42: Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken

4.1.10 Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Fribourg	699	1 601	787	756	773	937	889
Granges-Paccot	32	13	42	34	26	35	81
Bulle	112	99	157	200	134	157	66
Villars-sur-Glâne	77	55	33	55	65	30	60
Kerzers	12	9	52	17	16	26	56
Givisiez	25	10	26	2	24	24	54
Düdingen	56	42	32	31	35	30	48
Vaulruz	2	14	15	20	28	39	47
Belmont-Broye	18	26	46	7	19	19	46
Murten	14	21	36	31	23	16	42
Romont (FR)	20	46	30	42	63	23	35
Estavayer	19	28	13	39	28	20	31
Marly	21	20	40	44	13	8	26
Châtel-Saint-Denis	18	29	23	15	45	24	23
Montagny (FR)	11	11	19	7	3	13	23
Lully (FR)	4	11	2	22	40	12	21
Le Pâquier (FR)	0	2	7	12	0	14	20
Avry	19	8	9	21	10	12	19
Wünnewil-Flamatt	14	4	17	11	19	2	16
Cugy (FR)	1	17	12	2	1	13	14
Attalens	1	0	2	0	2	1	12
Grolley	2	1	2	1	10	2	12
Matran	16	2	6	7	49	28	12
Tafers	3	3	6	10	7	4	12
Riaz	0	0	3	7	0	9	10
Cottens (FR)	2	7	2	8	7	1	9
Siviriez	7	6	6	1	3	0	9
Corminboeuf	5	0	7	2	5	3	8
Ursy	1	0	0	17	7	6	8
Belfaux	10	11	10	11	9	10	7
Mont-Vully	0	1	1	6	15	10	7
Prez-vers-Noréaz	0	2	2	5	11	3	7
Ried bei Kerzers	0	7	31	5	11	10	7
Vallon	0	0	0	0	0	0	7
Châtonnaye	0	0	0	0	0	0	6
Courtepin	2	5	7	5	9	0	6
Gibloux	22	0	17	7	5	3	6
Haut-Intyamon	0	7	2	0	1	3	6
Pont-en-Ogoz	13	0	7	9	6	24	6
Vuadens	4	7	44	1	14	39	6
Übrige Gemeinden	144	153	233	192	225	248	117

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 43: Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

4.1.11 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Total Gewaltstraftaten	2 547	2 247	2 050	2 110	1 598	1 667	1 727
Schwere Gewalt (angewandt)	50	35	39	38	28	47	35
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	4	2	5	1	3	2	3
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	1	1	1	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	3	0	1	1	3	1	0
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	0	2	0	0	1	2
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	1	1	0	0	0	1
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	23	7	14	8	4	12	8
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	1	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	5	0	1	2	1	0	2
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	1	0	0	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	17	4	4	4	2	9	4
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	1	3	6	2	1	2	2
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	1	0	0	1	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	23	25	20	29	21	33	24
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	1	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 791	1 536	1 422	1 452	1 123	1 174	1 202
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	530	420	434	396	362	329	335
Tätlichkeiten (Art. 126)	573	549	446	512	327	399	418
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ⁵	137	74	75	61	67	51	41
<i>Anzahl Fälle</i>	28	15	11	14	15	8	7
Beteiligung Angriff (Art. 134) ⁵	47	16	30	26	66	42	49
<i>Anzahl Fälle</i>	16	9	14	12	21	15	18
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	56	59	65	34	30	33	33
Nötigung (Art. 181)	136	113	101	126	111	119	143
Zwangsheirat (Art. 181a)	–	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	9	12	21	16	10	17	18
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	1	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	25	39	30	33	27	30	22
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	277	254	220	248	123	154	143
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	706	676	589	620	447	446	490
Drohung (Art. 180)	669	614	531	583	410	423	452
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	37	62	58	37	37	23	38

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 44: Gewaltstraftaten

⁵ Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.

4.1.12 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	1 095	1 027	842	978	770	768	815
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	2	1	0	0	0	1
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	2	0	2	1	1	1	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	0	2	0	0	2	2
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	149	152	130	132	103	102	109
Tätlichkeiten (Art. 126)	271	271	211	251	169	187	184
Gefährdung Leben (Art. 129)	6	3	5	3	3	0	2
Beschimpfung (Art. 177)	227	183	165	171	155	167	165
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	70	57	31	53	44	36	39
Drohung (Art. 180)	246	227	203	212	163	139	169
Nötigung (Art. 181)	58	52	33	59	55	55	73
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	6	5	12	8	6	7	11
Sex. Handlungen Kinder (Art. 187)	9	19	9	22	24	14	9
Sex. Handlungen Abhängige (Art. 188)	0	0	1	1	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	4	11	6	9	9	7	4
Vergewaltigung (Art. 190)	10	9	3	18	9	13	8
Schändung (Art. 191)	0	1	1	1	0	2	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ⁶	35	35	27	37	29	36	38

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 45: Straftaten häusliche Gewalt

⁶ Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

4.1.13 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Total gegen das Vermögen	11 973	11 889	10 499	9 841	9 074	8 129	8 059
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	165	194	184	170	165	159	198
Veruntreuung (Art. 138)	148	147	134	133	148	94	130
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	5 897	5 819	4 783	4 019	3 865	3 301	3 271
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) ⁷	821	943	1 100	1 034	874	1 076	1 028
Raub (Art. 140)	56	60	65	34	30	33	33
Sachentziehung (Art. 141)	1	4	5	4	1	3	3
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	61	46	18	52	62	120	55
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 ^{bis})	21	35	24	20	27	19	20
Sachbeschädigung (Art. 144)	1 693	1 456	1 743	1 779	1 583	1 605	1 519
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	2 460	2 461	1 893	1 430	1 339	1 056	1 039
Betrug (Art. 146)	242	344	248	702	549	426	480
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	216	147	131	317	243	100	123
Zechprellerei (Art. 149)	22	15	15	11	13	14	20
Erschleichen Leistung (Art. 150)	10	13	12	6	18	15	17
Erpressung (Art. 156)	37	62	58	37	37	23	38
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	6	7	6	9	5	11	4
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	0	4	3	4	2	3	0
Hehlerei (Art. 160)	77	73	39	43	56	30	25
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	2	2	6	3	3	4	3
Verfügung mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	1	2	0	0	6	2	1
Übrige Vermögensstraftaten	37	55	32	34	48	35	52

© BFS, Neuchâtel 2019

Tabelle 46: Straftaten gegen das Vermögen

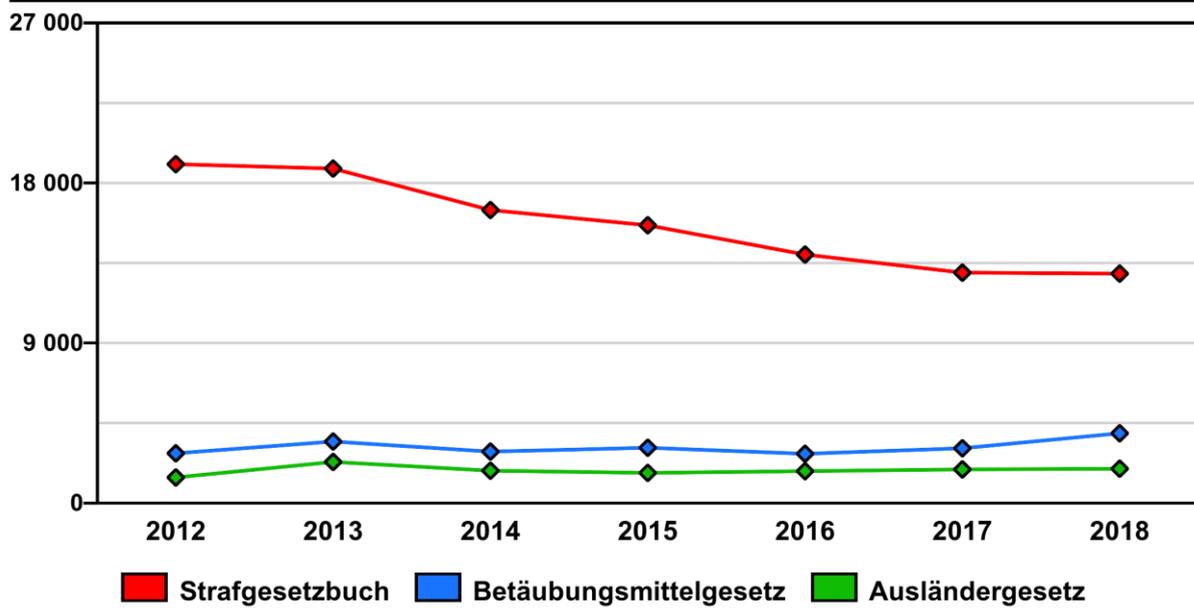
⁷ Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

4.2 Grafiken

Anhand einer Auswahl von Grafiken soll die Beurteilung der Entwicklung der polizeilich registrierten Kriminalität erleichtert werden. Dabei wird in den Grafiken mit einer schwarzen Linie jeweils das Total des Gesetzes (StGB und BetmG) oder des Titels des StGB dargestellt. In anderen Farben wird zusätzlich die Entwicklung für eine Auswahl von Straftaten oder Kriminalitätsbereichen dargestellt.

4.2.1 Straftaten nach Gesetzen

Straftaten nach Gesetzen



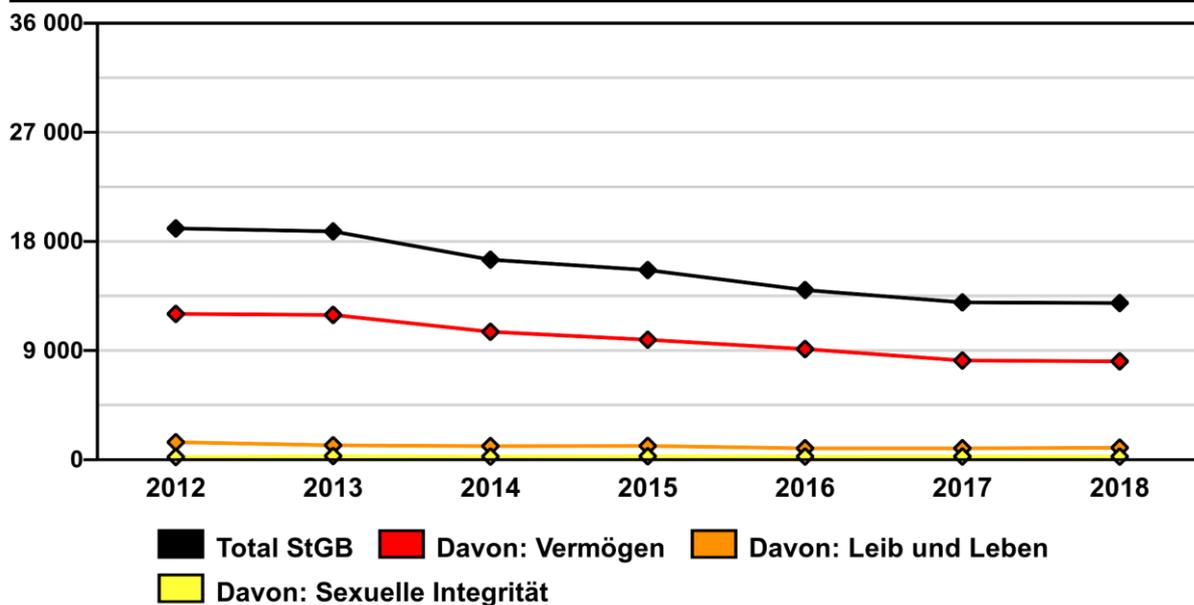
Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 36: Straftaten nach Gesetzen

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln



Stand der Datenbank: 13.2.2019

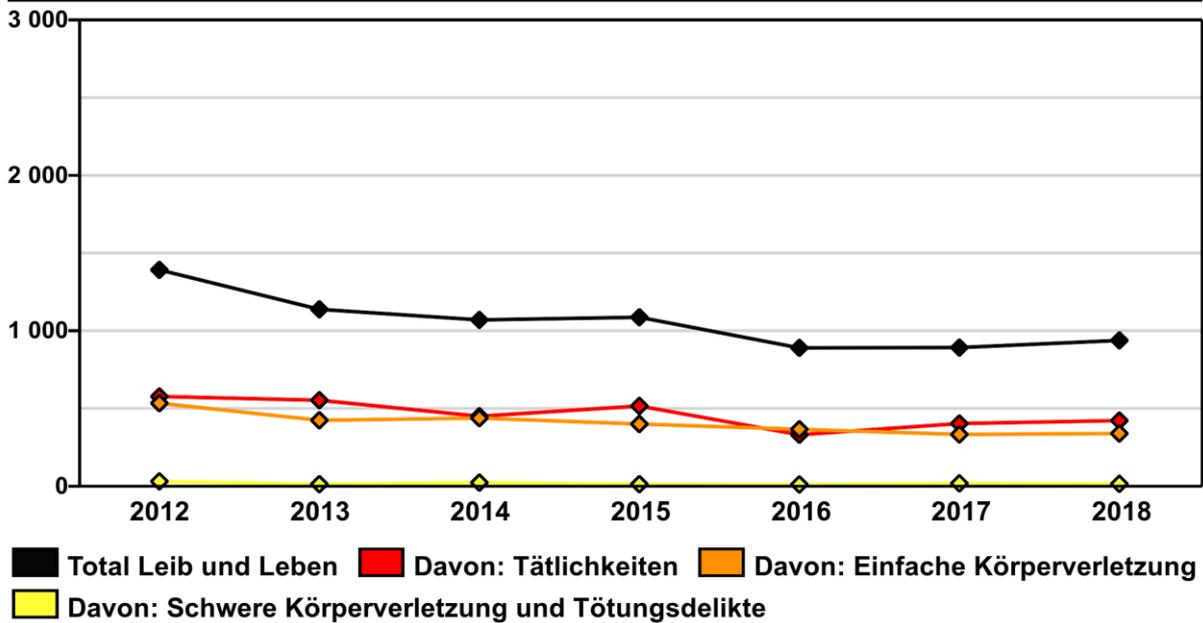
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

4.2.2 Straftaten gegen Leib und Leben

Straftaten gegen Leib und Leben



Stand der Datenbank: 13.2.2019

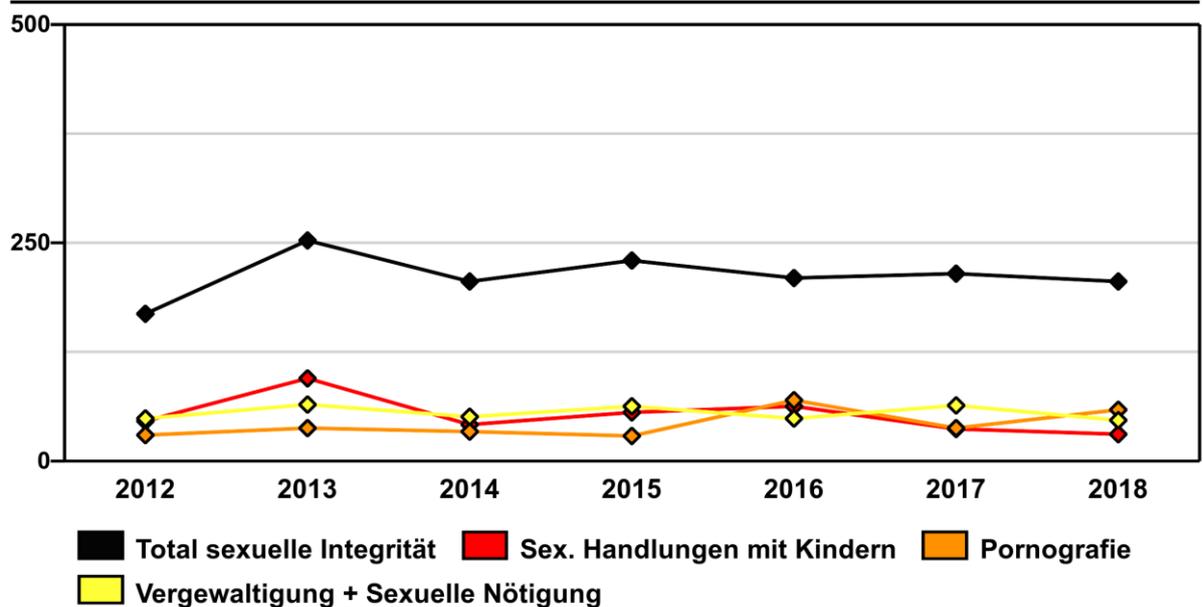
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben

4.2.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Straftaten gegen die sexuelle Integrität



Stand der Datenbank: 13.2.2019

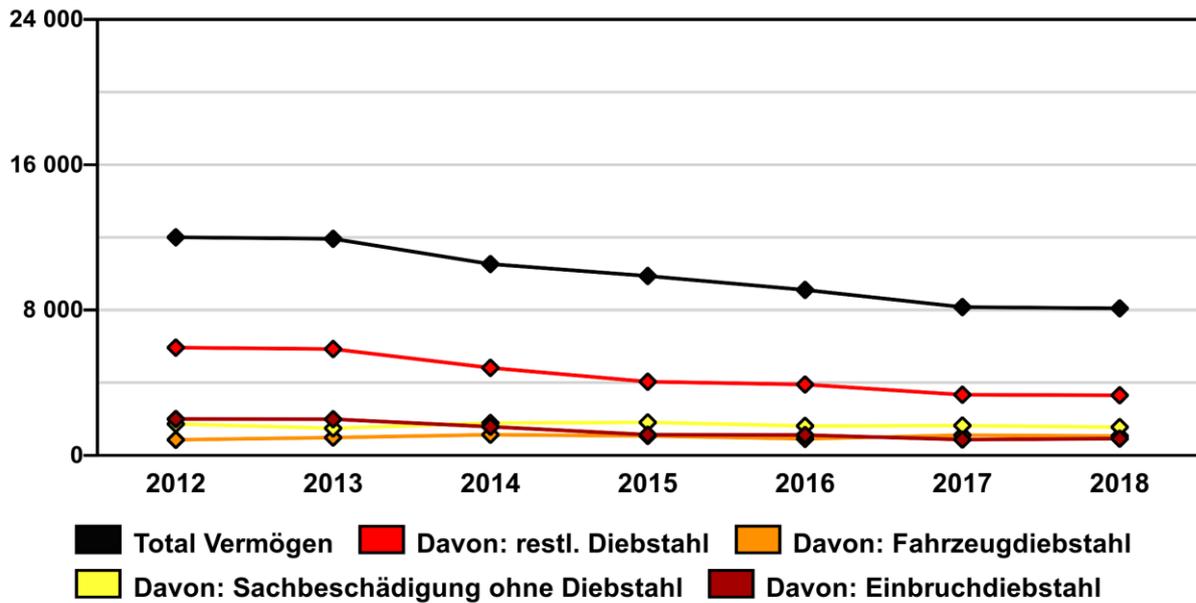
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität

4.2.4 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen



Stand der Datenbank: 13.2.2019

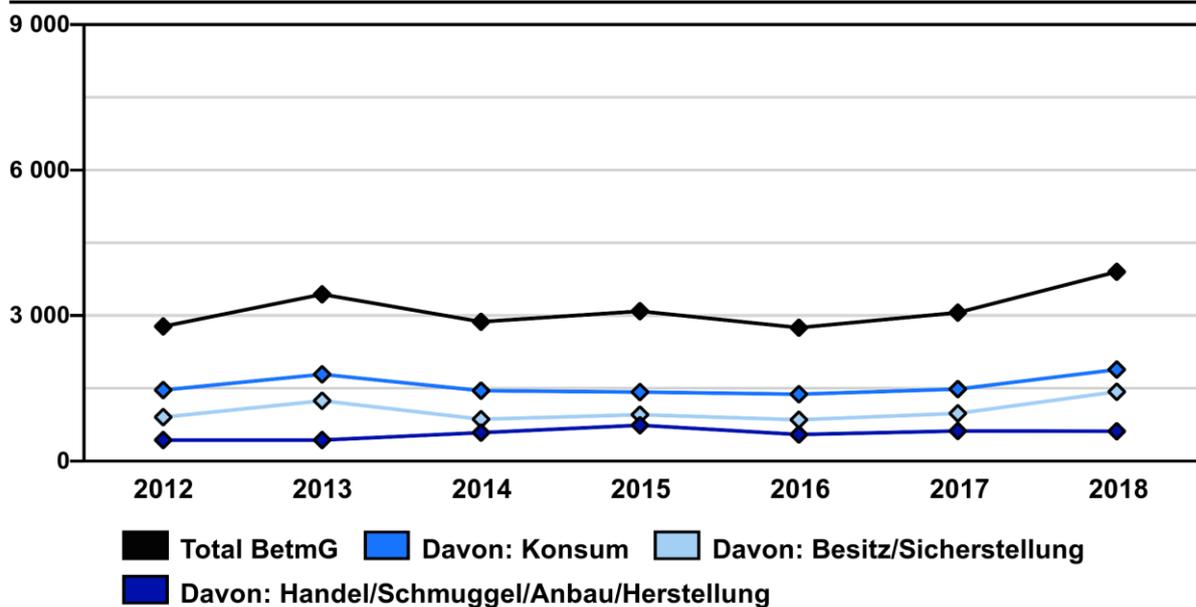
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen

4.2.5 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz⁸

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz



Stand der Datenbank: 13.2.2019

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2018

© BFS, Neuchâtel 2019

Abbildung 41: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

⁸ Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

5 Methodisches Glossar

5.1 Einführung

In der PKS werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AuG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden. Ebenfalls nicht vollständig enthalten sind Widerhandlungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr.

5.2 Definitionen

5.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Eine absolut einheitliche Erfassung ist auf der Fallebene nicht möglich, da die verschiedenen Kantone unterschiedliche Zuständigkeitsaufteilungen aber auch unterschiedliche Rapporttraditionen haben, die nur mit viel Aufwand harmonisiert werden könnten. Fallzahlen werden zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

5.2.2 Straftat

Eine Handlung wird als eine oder auch mehrere Straftaten registriert, wenn sie gegen einen oder mehrere Gesetzesartikel verstösst. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl Geschädigter; diese werden separat ausgewertet.

5.2.3 Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach polizeilichem Ermessen zumindest eine Person als Urheber dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Täterschaft, d.h. um eine Gruppe beschuldigter Personen, gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, auch wenn erst eine Person der Täterschaft bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als Beschuldigter. Als Beschuldigte gelten auch Anstifter, Mittäter oder Gehilfen. Der zugeordnete Status bildet den momentanen Wissensstand der Polizei ab und sagt nichts über den weiteren Verlauf des möglicherweise anschliessenden Justizverfahrens aus.

5.2.4 Geschädigte Person

Als Geschädigte werden Personen bezeichnet, die durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden sind. Darunter fallen auch juristische Personen, die einen materiellen resp. wirtschaftlichen Schaden (z.B. Ladendiebstahl) gemeldet haben. Anhand des zusätzlichen Merkmals «juristische» oder «natürliche» Person können die zwei Geschädigtenkategorien jedoch voneinander unterschieden werden.

5.2.5 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wird die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP betrachteten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten.

In Bezug auf die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik lässt sich für die Beschuldigten, die sich in einem Asylprozess befinden, nicht feststellen, ob die Aufenthaltsdauer mindestens zwölf Monate beträgt. Diese fallen deshalb alle in die Kategorie «Asyl» oder «Übrige».

5.2.6 Gemeindestand

Im vorliegenden Bericht stützen wir uns auf den Gemeindestand vom 1. April 2018. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

5.3 **Auswertungsprinzipien**

5.3.1 Ausgangsstatistik

Als Standardauswertungsdatum wurde das Ausgangsdatum festgelegt.

Mit den Auswertungen nach dem Ausgangsdatum wird abgebildet, was die Polizei unmittelbar im Vormonat oder Vorjahr «endbearbeitet» und/oder verzeigt hat. Darunter können auch Kriminalfälle oder Ereignisse aus früheren Kalenderjahren sein.

5.3.2 Tatortprinzip

Es werden nur Straftaten berücksichtigt, die auf Schweizer resp. dem entsprechenden kantonalen Territorium stattgefunden haben oder deren Schaden auf diesem Territorium eingetroffen ist, ohne dass die geschädigte Person dieses verlassen hätte.

5.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als Realperson gezählt.

Bei Auflistungen verschiedener Straftatbestände werden Personen, denen verschiedene Straftaten zur Last gelegt werden, jedoch unweigerlich pro Straftatbestand, Titel oder Gesetz wiederholt ausgewiesen.

5.4 **Kennzahlen**

Für die Beschreibung des kriminalstatistischen Bereiches werden verschiedene Formen von Kennzahlen verwendet. Zentral ist die Unterscheidung von absoluten und relativen Zahlen.

5.4.1 Absolute Zahlen

Die absoluten Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, Beschuldigten, Geschädigten etc. als Einzelzahlen ab. Absolute Zahlen sind in der Regel wenig anschaulich und erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangsgrössen.

5.4.2 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohner/innen berechnet. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$\text{HZ} = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass Durchreisende, Touristen, Besucher etc., d.h. sämtliche nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Straftaten, die von Personen dieser Kategorie begangen wurden, werden in der polizeilichen Kriminalstatistik ebenfalls gezählt. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung

nicht überall gleich gross ist sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führt.

Beschuldigtenbelastungsrate (BBR)

Mit der Beschuldigtenbelastungszahl (BBR) wird die Zahl der ermittelten Beschuldigten, errechnet auf 1000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Minderjährige unter 10 Jahren, angegeben. Entsprechend der BBR kann auch die Geschädigtenbelastungszahl errechnet werden.

$$\text{BBR} = \frac{\text{Beschuldigte ab 10 Jahren} \times 1000}{\text{entspr. Bevölkerungsgruppe ab 10 Jahren}}$$

Die Problematik der BBR ergibt sich aus einem mehrfachen Dunkelfeld:

- Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten
- Dunkelfeld nicht aufgeklärter Straftaten

Die BBR kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung einzelner Teilgruppen wiedergeben. Eine Berechnung der Belastungsrate für ausländische Beschuldigte ohne amtliche Registrierung (Übrige Ausländer) ist aufgrund der unbekanntem Ausgangsgrösse nicht möglich.

5.4.3 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.

6 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	7
Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	8
Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	11
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	12
Tabelle 5: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	14
Tabelle 6: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	15
Tabelle 7: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	17
Tabelle 8: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	18
Tabelle 9: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	19
Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	22
Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	23
Tabelle 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	23
Tabelle 13: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person ..	24
Tabelle 14: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	24
Tabelle 15: Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person ..	25
Tabelle 16: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch	25
Tabelle 17: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	27
Tabelle 18: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	30
Tabelle 19: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	31
Tabelle 20: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	33
Tabelle 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	35
Tabelle 22: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	38
Tabelle 23: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	39
Tabelle 24: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	40
Tabelle 25: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	43
Tabelle 26: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten	44
Tabelle 27: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	48
Tabelle 28: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	50
Tabelle 29: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	51
Tabelle 30: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr	51
Tabelle 31: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	52
Tabelle 32: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	53
Tabelle 33: Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	55
Tabelle 34: Straftaten nach Gesetzen	56
Tabelle 35: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	57
Tabelle 36: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken	58
Tabelle 37: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden	59
Tabelle 38: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	60
Tabelle 39: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken	60
Tabelle 40: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden	61
Tabelle 41: Straftaten gegen das Ausländergesetz	62
Tabelle 42: Ausländergesetz: Straftaten nach Bezirken	63
Tabelle 43: Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden	64
Tabelle 44: Gewaltstraftaten	65
Tabelle 45: Straftaten häusliche Gewalt	66
Tabelle 46: Straftaten gegen das Vermögen	67
Tabelle 47: Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen	Erreur ! Signet non défini.
Tabelle 48: Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	Erreur ! Signet non défini.

7 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen	6
Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	7
Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)	9
Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken	10
Abbildung 5: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	11
Abbildung 6: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken	13
Abbildung 7: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	14
Abbildung 8: Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken	16
Abbildung 9: Ausländergesetz: Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	17
Abbildung 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht	19
Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht	20
Abbildung 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht	20
Abbildung 13: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) ..	21
Abbildung 14: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	26
Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	28
Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	28
Abbildung 17: Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel	29
Abbildung 18: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel	29
Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen	32
Abbildung 20: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	34
Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	35
Abbildung 22: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	36
Abbildung 23: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	37
Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel	39
Abbildung 25: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)	40
Abbildung 26: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	41
Abbildung 27: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	42
Abbildung 28: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp	43
Abbildung 29: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext	44
Abbildung 30: Vandalismus nach Vorgehensweise	45
Abbildung 31: Vandalismus nach Örtlichkeit	46
Abbildung 32: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	47
Abbildung 33: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln	49
Abbildung 34: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln	50
Abbildung 35: Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	54
Abbildung 36: Straftaten nach Gesetzen	68
Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln	68
Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben	69
Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität	69
Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen	70
Abbildung 41: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	70